

*A. Wolke*

**Stadt- und Universitätsbibliothek  
Senckenbergische Bibliothek  
Frankfurt a. M.**

**Jahresbericht 1978**

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

# Inhaltsverzeichnis

## Stadt- und Universitätsbibliothek

I.	Textteil	
	1. Allgemeine Übersicht	S. 1
	2. Erwerbung	S. 3
	3. Kataloge	S. 5
	4. Benutzung	S. 6
	5. Sonderabteilungen	S. 8
	6. Bericht des Bibliothekars der Universität	S. 14
II.	Statistikteil	
	1. Allgemeine Entwicklung (Personal, Haus u. Gerät)	S. 16
	2. Erwerbung	S. 19
	3. Kataloge	S. 29
	4. Benutzung	S. 32
	5. Sonderabteilungen	S. 40
III.	Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen	
	1. Hessischer Zentralkatalog	S. 42
	2. Hessische Bibliographie	S. 48
	3. Bibliotheksschule	S. 51
IV.	Sonderaufgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft	S. 54
V.	Ausstellungen, Veröffentlichungen, Kommissionen	
	1. Ausstellungen (eigene)	S. 56
	2. Teilnahme an fremden Ausstellungen	S. 56
	3. Veröffentlichungen	S. 57
	4. Aufgaben in Gremien und Kommissionen	S. 60

## Senckenbergische Bibliothek

0	Zusammenfassung	
	1. Allgemeines	S. 1
	2. Haus und Gerät	S. 5
	3. Personal	S. 5
	4. Erwerbung	S. 7
	5. Kataloge	S. 10
	6. Einbandstelle, Hausbuchbinderei	S. 14
	7. Benutzung	S. 15
	8. Sonderabteilungen und Sammlungen	S. 16
	9. Veranstaltungen	S. 16
	10. Veröffentlichungen	S. 17
	11. Fachbereichsbibliothek Chemie	Anlage

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

I. TEXTTEIL

I. Textteil

1. Allgemeine Übersicht

Am 31. Juli 1978 schied der langjährige Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek, Prof.Dr. Clemens Köttelwesch, aus dem Amt, nachdem er 20 Jahre diese Position innegehabt hatte. Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Klaus-Dieter Lehmann.

In einer Feierstunde im Kaisersaal des Römers wurden die besonderen Verdienste Köttelweschs gewürdigt. Der von ihm betriebene Neubau der Bibliothek 1964 ermöglichte die Zusammenfassung der durch den Weltkrieg verstreuten Buchbestände der verschiedenen Frankfurter Bibliotheken zum Hauptversorgungszentrum der Universität, der Stadt und der Region mit wissenschaftlicher Literatur.

Die Konzeption wurde in erster Linie bestimmt durch die Anforderungen einer möglichst leistungsfähigen Benutzung. Dabei bewies Köttelwesch, daß eine große Universalbibliothek als Gebrauchsbibliothek auch wesentliche Funktionen einer Forschungseinrichtung wahrnehmen kann. Dies wird nicht zuletzt dokumentiert durch die umfangreichen Sonderabteilungen der Bibliothek und die Zuweisung literaturintensiver Sondersammelgebiete durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Die Bibliothek als Dienstleistungsbetrieb für den ständig steigenden Massenbedarf leistungsfähig zu halten und weiter zu entwickeln, ohne die Funktionen einer Forschungsbibliothek - Pflege und Erschließung von Spezialbeständen und forschungsrelevanter Literatur - und die Funktionen einer Zentralbibliothek - Entwicklung und Angebot zentraler bibliothekarischer und bibliographischer Dienste - zu vernachlässigen, wird auch künftig der Leitgedanke bei allen Überlegungen zur Bibliotheksstruktur sein.

Dabei werden sowohl der Einsatz moderner Betriebsmittel, die Erweiterung auf neue Medien als auch die Beteiligung an überregio-

nenen Förderungsmaßnahmen verstärkt für die Bibliothek Bedeutung erhalten.

Die Stadt- und Universitätsbibliothek, die zusammen mit der Senckenbergischen Bibliothek die Universitätsbibliothek bildet, ist zugleich wissenschaftliche Zentralbibliothek für Frankfurt und das Umland, Regionalbibliothek mit zahlreichen Landesauftragsangelegenheiten für Hessen und Schwerpunktbibliothek für die überregionale Literaturversorgung.

Dieser Verflechtung ist die rechtliche und finanzielle Trägerschaft der Bibliothek angemessen. Als Einrichtung der Stadt Frankfurt a.M. wird sie gemäß Universitätsübernahmevertrag zu jeweils der Hälfte von Stadt und Land finanziert; die Deutsche Forschungsgemeinschaft leistet einen erheblichen Sachmittelanteil zur überregionalen Literaturversorgung. Diese Konstruktion hat sich bewährt und dürfte auch für die künftige Entwicklung eine tragfähige Basis bilden.

Hierbei sind als Entwicklungsschwerpunkte neben ausreichendem Personal, aufgabengerechter Sachausstattung und gesicherter laufender Finanzierung vor allem drei Bereiche zu nennen:

- 1) Maßnahmen zu einer wesentlichen räumlichen Erweiterung der Bibliothek.

Bereits jetzt sind über 400 000 Bände in einer Lagerhalle im Osten Frankfurts ausgelagert, die Büroräume sind überbelegt, Mitarbeiter sind unzumutbar in Magazinbereichen untergebracht, Sonderabteilungen und Forschungsarbeitsstellen sind z.T. nur beschränkt benutzbar. Die akuten Raumengpässe werden sich durch die steigenden Benutzeranforderungen und die Übernahme wichtiger anstehender Aufgaben noch drastisch verstärken.

- 2) Förderung zentraler und kooperativer EDV-Projekte, um trotz Benutzungssteigerung und Aufgabenzuwachs eine effektive und benutzerorientierte Literatur- und Informationsvermittlung zu leisten.

Die Bibliothek hat mit dem Einsatz der maschinellen Ausleihverbuchung, dem Aufbau einer Zeitschriftendatenbank und einer Leihverkehrsdatenbank die Richtigkeit des landeseinheitlichen

Konzepts als Pilotbibliothek bewiesen. Diese Maßnahmen müssen jetzt umfassend ausgebaut werden, ergänzt um die Fachinformationsdienste großer in- und ausländischer Datenbasen.

- 3) Aufarbeitung geschlossener Sammlungen alter wertvoller Buchbestände, insbesondere Reparatur- und Restaurierungsarbeiten. Die Bibliothek reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück und verfügt über einen besonders wertvollen Altbestand, der durch Stiftungen, Geschenke und Säkularisation in den Besitz der Bibliothek kam. Für die Erhaltung dieser Bestände konnte bisher wenig getan werden, da weder Personal noch die notwendigen Einrichtungen zur Verfügung standen. Bei der Schaffung entsprechender Voraussetzungen kann hier mit der Zuweisung erheblicher Drittmittel gerechnet werden.

## 2. Erwerbung

Die Stadt- und Universitätsbibliothek konnte den kontinuierlichen Ausbau ihrer Bestände etwa im gleichen Umfang fortsetzen. Es standen insgesamt 2 725 791 DM an Erwerbungsmitteln (einschließlich Drittmittel) zur Verfügung. Das entspricht einer Steigerung von 8,7 % gegenüber dem Vorjahr. Wenn trotz der gestiegenen Gesamtausgaben ein Rückgang der Zahl der erworbenen bibliographischen Einheiten um knapp 10 % auf 65 500 Publikationen zu verzeichnen ist, so zeigt das u.a. die starken Preissteigerungen vor allem bei den Zeitschriften. Das Erwerbungsprogramm mußte zugunsten der Zeitschriftenabonnements eingeschränkt werden. Diese Entwicklung muß bei künftigen Haushaltsbewilligungen berücksichtigt und eine realistische Fortschreibung gewährleistet werden. Auf die Beschaffung von Periodica entfallen bereits jetzt 51 % der Sachmittel. Der Buchbestand der Stadt- und Universitätsbibliothek beläuft sich Ende 1978 auf 2 018 112 Bände.

Betrachtet man das Literaturversorgungssystem der Universität einschließlich Senckenbergischer Bibliothek und den Bereichsbibliotheken der Fachbereiche, so kann man von einem Gesamtbestand von 4,5 Mio. Publikationen ausgehen.

Hingewiesen werden muß erneut auf die schlechte Personalausstattung in der Erwerbungsabteilung. Die Bearbeitung des laufenden Eingangs konnte nur durch zusätzliche Hilfskräfte und zwei Bibliothekarstellen aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewältigt werden. Erhebliche Rückstände sind in der Zeitschriftenstelle trotz des Ausschöpfens der konventionellen Rationalisierungsmöglichkeiten entstanden. Sie verzeichnete einen Zugang von 9 928 laufenden Zeitschriften.

Die Erwerbung von Mikroformen hat erneut eine erhebliche Ausweitung erfahren. Am Gesamtetat sind sie bereits mit über 6 % beteiligt.

Bemerkenswert ist ferner, daß für den Bestand der Sondersammelgebiete knapp 16 000 bibliographische Einheiten neu erworben wurden; rund die Hälfte der Aufwendungen sind Eigenleistungen der Bibliothek, die andere Hälfte finanziert die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Durch dieses gezielte Beschaffungsprogramm, das seit fast 30 Jahren betrieben wird, hat die Bibliothek ein derart breites und spezialisiertes Literaturangebot für Wissenschaft und Forschung, Lehre und Studium, daß damit sowohl die örtliche, regionale als auch die überregionale Literaturversorgung umfassend geleistet werden kann. Darüber hinaus erstellt die Bibliothek für die meisten dieser Schwerpunktsammlungen fachliche Informationsdienste. Das Spektrum reicht dabei von Neuerwerbungslisten, Current-Contents-Diensten, Karteiprofildiensten, Bibliographien bis hin zu dialogfähigen Fachinformationsdiensten. Dabei wird grundsätzlich Informationsvermittlung und Literaturversorgung als Einheit betrachtet. Der Gedanke, die umfangreichen Spezialbestände der Bibliothek den Fachwissenschaftlern und Instituten des In- und Auslandes mit Hilfe periodischer Informationsdienste aktuell und gezielt zugänglich zu machen, hat sich außerordentlich bewährt. Der Akzent der Literaturerschließung wurde dabei besonders auf schwer zugängliche Literatur ("graue Literatur") und unselbständige Veröffentlichungen gelegt, bzw. auf Schnellinformationsdienste. Eine Rückkopplung zwischen Benutzer und Bibliothek über die Wirksamkeit der Informationsdienste erfolgt in regelmäßigen Abständen durch Fragebogen oder gezielte Aufforderung.



Eine zusätzliche Attraktivität erhalten diese bibliothekarischen Informationsdienste durch die Tatsache, daß sie im Regelfall einen konkreten Standortnachweis angeben und im Zuge der Direktbestellung eine zügige Literaturbeschaffung gewährleisten.

Die Bibliothek wird diesem Bereich, besonders im Zusammenhang mit dem Aufbau von Fachinformationszentren, ein vorrangiges Interesse einräumen.

### 3. Kataloge

Alle Neuerwerbungen wurden sowohl in die Alphabetischen Kataloge als auch in die Sachkataloge eingearbeitet. Insgesamt wurden für rund 49 000 Einzelwerke 90 000 Katalogkarten erstellt und in den Alphabetischen Katalog eingearbeitet; der Sachkatalog ist um 128 200 Eintragungen gewachsen.

Die Bearbeitung der Altbestände, der Universitätsabgaben und der Geschenke und Stiftungen mußte weiterhin zurückgestellt werden. Da es sich hierbei zum Teil um einmalige Bestände handelt, die für die Wissenschaft wichtiges Quellenmaterial darstellen, soll 1979 versucht werden, durch ein gezieltes Arbeitsbeschaffungsprogramm zumindest Teile provisorisch zu erschließen.

Parallel zur konventionellen Buchbearbeitung wird die Entwicklung eines EDV-Verbundes zur Katalogisierung vorangetrieben. 1978 konnte der Planungsbericht abgeschlossen werden. Die Programmvorgaben sollen bis März 1979 beendet sein. Die Bibliothek hat für 1979 die Gerätebeschaffung aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft vorgesehen.

Es wird angestrebt, innerhalb von 2 Jahren eine Verbundlösung zu realisieren. In der Modellphase sind beteiligt der HZK als Zentralredaktion, die StUB Frankfurt, die SeB Frankfurt, die LB Wiesbaden und die GHB Kassel als Testbibliotheken. Zentraler Rechner ist das KGRZ Frankfurt.

Basis des Verfahrens bildet die Datenbank. Als Datenbanksystem wurde ADABAS gewählt. Katalogführung und -produktion werden automatisiert und sind Aufgaben des zentralen Rechners, in dem die Datenbestände verwaltet werden.

Dagegen soll durch einen gezielten Auf- und Ausbau der mittleren Datentechnik mit einem zugehörigen Speicher mit ständig durch den Zentralrechner aktualisierten Zugriffsregistern ein erheblicher Teil der aktuellen Direktzugriffe zu den Datenbeständen bei der Katalogisierung in den teilnehmenden Bibliotheken intern bewältigt werden.

Der Aufbau der Datenbank erfolgt nach zwei Arten: Auswertung nationaler bibliographischer Magnetbanddienste und kooperative Katalogisierung der angeschlossenen Bibliotheken.

Die zentral geführte Datenbank und die starke Nutzung von Fremddaten werden die Bibliotheken in großem Umfang von der eigenen Katalogisierung entlasten; die Möglichkeit der differenzierten Katalogproduktion wird eine entscheidende Serviceverbesserung in der Informationsvermittlung und der Literaturversorgung bringen. Auf längere Sicht können anhand von Bedarfsanalysen gezielte Erwerbungsabsprachen getroffen werden.

#### 4. Benutzung

Die Nutzung der Bibliothek ist erheblich. Mit einer Gesamtbearbeitung von 983 000 Bestellungen (Orts- und Fernleihbenutzung) liegt die Zahl zwar nur um 1 % höher als im Vorjahr. Die Stadt- und Universitätsbibliothek ist damit aber weiterhin die benutzungsintensivste wissenschaftliche Bibliothek der Bundesrepublik.

Von den positiv erledigten Bestellungen auf Buch- und Zeitschriftenliteratur entfielen in diesem Jahr bereits 73,6 % auf Sofortbedienung. Das war möglich durch den konsequenten Ausbau der offenen zugänglichen Magazinbereiche, der Ausstattung mit Mehrfachexemplaren für viel verlangte Literatur und die gezielte Erweiterung der Präsenzbestände. Für die übrigen Bestellungen ist eine Erledigungszeit von 24 Stunden anzusetzen (26,4 %).

Bestellungen auf Literatur, die sich in der Speicherbibliothek Fechenheim befinden, belaufen sich auf derzeit 24 000 Bestellungen pro Jahr. Das sind 11,2 % der Bestellungen aus dem geschlossenen Magazin. Während für 1979 zu erwarten ist, daß die

Erledigungszeit für Magazinbestellungen durch ein verbessertes Ausleihsystem wesentlich reduziert werden kann, wird der Fechenheimer Anteil durch weitere Auslagerung eher noch wachsen. Durch den täglichen Bücherautodienst bedingt, ist hier keine Verbesserung hinsichtlich der Bereitstellung zu erzielen.

Die Verbuchung wurde 1978 letztmalig mit den veralteten Lochstreifengeräten durchgeführt. Durch die hohen Ausfall- und Fehlerquoten wurde der Ausleihebetrieb bisweilen erheblich gestört.

Inzwischen ist das neue on-line-Verbuchungssystem mit insgesamt 6 Bildschirmarbeitsplätzen ausgetestet. Ab Sommersemester 1979 wird es in den Routinebetrieb übernommen. Mit diesem Konzept hat die Bibliothek ein voll auskunftsfähiges System, das alle Anforderungen erfüllt und eine wesentliche Serviceverbesserung für den Benutzer bedeutet (sofortige Bestellauskunft, Vormerkungen, Verlängerungen usw.).

Auch im Leihverkehr mit anderen Bibliotheken zeigte sich - wie in der Ortsleihe - nur ein geringfügiger Anstieg. Dagegen konnte hier im nehmenden wie im gebenden Leihverkehr eine deutliche Beschleunigung bei der Buch- und Zeitschriftenbeschaffung erreicht werden. Dies ist einmal zurückzuführen auf den Direktnachweis der neueren Literatur in der Region durch die Herstellung von Microfichekatalogen, EDV-Verzeichnissen und ISBN-Registern, zum anderen auf das weiter gestiegene Transportvolumen des Bücherautodienstes. Die Stadt- und Universitätsbibliothek ist im Leihverkehrsnetz Standort des Bücherautos für Hessen und Rheinhessen.

Das Gros der Benutzung entfiel wiederum auf die Ortsbenutzung (82,25 %). Dabei war charakteristisch, daß trotz der hohen Studentenzahlen an der Universität der Anteil der außeruniversitären Benutzung nahezu 40 % betrug. Hier zeigt sich deutlich, wie eng die Bibliothek mit dem großstädtischen Ballungsraum verflochten ist und den zahlreichen wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen, Verlagen, Firmen, Behörden und Medien eine spezifische Bedarfsdeckung sichern kann.

Die Bibliothek war an 295 Tagen geöffnet, wöchentlich jeweils 70 Stunden. Knapp 200 000 Benutzer arbeiteten 1978 im Lesesaalbereich, der rund 1 000 Arbeitsplätze und 160 Einzelkabinen anbietet, über 4 Mio. Kopien wurden angefertigt.

Die ständig gestiegenen Ansprüche an die Bibliothek durch die Zunahme in der Benutzung, durch die differenzierte und spezialisierte Fragestellung, durch neue Benutzerschichten aufgrund gesellschafts- und bildungspolitischer Maßnahmen, durch neue technische Möglichkeiten und nicht zuletzt durch die Literatur- und Informationsflut, haben zwar zu beeindruckenden statistischen Zahlen, aber auch zu enormen betrieblichen Belastungen geführt. Die Bibliothek war gezwungen, ihre personellen Kräften auf Schwerpunktprogramme zu konzentrieren. Sie hat trotzdem durch Rationalisierung der Geschäftsabläufe und durch den Einsatz neuer Betriebsmittel entscheidende Verbesserungen erzielt.

## 5. Sonderabteilungen

### 5.1 Handschriften- und Inkunabelsammlung

Die Arbeit der Abteilung konzentrierte sich auf drei Aufgabebereiche:

- 1) Abwicklung der laufenden Benutzungsvorgänge am Ort (Lesesaal); Erledigung der schriftlichen Anfragen, Mikrofilm-, Kopier- und Fernleihwünsche.
- 2) Fortführung der Katalogisierung
  - Die seit 1960 mit DFG-Mitteln geförderte Katalogisierung der abendländischen Buchhandschriften erreichte folgenden Stand:  
Band 3 (früher: III 1; Gesamtreihe Band 4); K. Bredehorn - G. Powitz: Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta latina, im Druck  
Band 4 (früher: III 2; Gesamtreihe Band 5); B. Weimann: Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta germanica  
Die Bearbeitung des Bandes wurde fortgesetzt und im September abgeschlossen.
  - Die Nachlaßkatalogisierung wurde mit der Verzeichnung einer Reihe kleinerer Briefnachlässe wieder aufgenommen.
  - Die Signierung der Handschriftenfragmente konnte 1978 nicht weitergeführt werden.

- Die Erschließung der Autographensammlung wurde mit der Bearbeitung der Buchstaben Sche - Z abgeschlossen. Eine Revision der Neuaufnahmen ab Hi ist noch erforderlich.
- Für die Katalogisierung des Archivs Max Horkheimer wurde im Dezember 1977 eine DFG-Bearbeiterstelle bewilligt und Mitte März 1978 besetzt. Außerdem war weiterhin Herr Friesenhahn für die Nachlaßverzeichnung tätig.
- Prof. Leo Prijs, London/München setzte die Katalogisierung der hebräischen Handschriften fort. Es wurden 21 Handschriften zur Bearbeitung angefordert.
- Die seit langem dringend erforderliche Signierung der orientalischen Handschriften konnte Ende 1978 mit der Einführung der Signaturgruppe "Manuscripta orientalia" (Ms.or.; ohne Formatuntergliederung) und der Signierung von 32 äthiopischen Handschriften begonnen werden.

### 3) Wahrnehmung regionaler Aufgaben

Nachdem der Leiter der Abteilung im Einvernehmen mit dem DFG-Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung bereits in früheren Jahren bestimmte regionale Aufgaben übernommen hatte, beschloß der Unterausschuß im September 1978, die Stadt- und Universitätsbibliothek mit der Funktion eines Zentrums für Handschriftenkatalogisierung zu betrauen. Die Bibliothek ist das dritte Zentrum neben den bereits bestehenden Zentren in der Bayerischen Staatsbibliothek München und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

- Die 1977 begonnene Bearbeitung des Handschriftenkataloges der Dombibliothek Fritzlar (Bearbeiter Dr. Gerhard List) wurde fortgesetzt. Am Jahresende waren 32 der etwa 130 Handschriften des Fritzlarer Bestandes beschrieben. Abgeschlossen ist die Gruppe der Exegetica (9 Hss.); von den etwa 30 Predigt-Handschriften sind 23 Handschriften beschrieben.
- Die Arbeiten an dem Handschriftenkatalog der Universitätsbibliothek Gießen wurden wie in den früheren Jahren durch fortlaufende Beratung des dortigen Bearbeiters unterstützt.

### 5.2: Sammlung Frankfurt

Zugänge durch Pflicht, Geschenk und Kauf: 428 bibliographische Einheiten. Dabei auch eine größere Zahl von Frankfurter Karten hrsg. von dem Stadtvermessungsamt Frankfurt a.M.

Ende des Jahres 1978 erwarb die Bibliothek die Friedrich-Stoltze-Sammlung.

- Weitergeführt wurde die Erfassung der nicht neu katalogisierten Altbestände der Sammlung Frankfurt (aufgestellt nach den systematischen Signaturen der alten Stadtbibliothek): Soc.Ff., Poet. Ff., Theol.Ff.
- Fortgesetzt wurde die Restaurierung der Portraitsammlung Frankfurt (Sammlung Holzhausen) mit weiteren 229 Blättern aus dem Sammelband 2. (s.auch Jahresbericht 1977).
- Bundesbibliothek. (Die Bibliothek des Deutschen Bundes 1815 - 1866.) Um einen besseren Überblick über den Bestand der Bundesbibliothek und über die Lücken zu erhalten, wurde ein Standortindex in Listenform zusammengestellt.
- Die Arbeit an der Frankfurt-Bibliographie 1967 - 76 wurde fortgesetzt. Die Titelerfassung ist abgeschlossen, die sachliche Gliederung und Zusammenstellung des Registers ist noch in Bearbeitung. Drucklegung im Jahre 1979.
- Die Sammlung Frankfurt hat sich mit Leihgaben an der Ausstellung der Stadt Karben "Robert Blum" beteiligt.  
Es läuft die Beteiligung an der Exposition im Stoltze-Turm.

### 5.3 Sammlung Musik und Theater

Der größte Teil der Musikhandschriften wurde neu aufgestellt und revidiert. Damit ist jetzt der gesamte Bestand der Handschriften neu geordnet und verfügbar. Der Katalog der Musikhandschriften (Ms.Ff.Mus.) befindet sich gegenwärtig im Druck.

Die Opernsammlung (Umfang 215 lfd. Meter), bisher in Kapseln aufbewahrt und nur in einer unvollständigen Liste verzeichnet, wurde alphabetisch nach Komponisten geordnet und gut zugänglich aufgestellt. Im Auftrag von RISM wurde mit der Katalogisierung begonnen. Die Förderungsmaßnahmen sollen durch die DFG fortgeführt werden mit dem Ziel, diese einmalige Sammlung überregional durch einen gedruckten Katalog der Wissenschaft zugänglich zu machen. Mit diesen Maßnahmen versucht die Bibliothek den Anforderungen gerecht

zu werden, die an sie als drittgrößte Musikbibliothek der Bundesrepublik gestellt werden. An besonderen Erwerbungen sind Ergänzungen zum Humperdinck- und Hiller-Nachlaß zu nennen, verschiedene Autographen aus der Sammlung Paul Hirsch und Frankfurter Musikdrucke.

Für die überregionale Benutzung des Musikbestandes wurden vom Abteilungsleiter über 200 Korrespondenzen, 110 Verfilmungen und ebensoviel Kopieraufträge ausgeführt.

Publikationen über Bestände der Musik- und Theatersammlung Westphal, Nikolaus: Das Aufführungsmaterial (zu Mozarts "Così fan tutte") des Frankfurter Opernarchivs (in der StUB).

In: Così fan tutte. Beiträge zur Wirkungsgeschichte von Mozarts Oper. Hrsg. vom Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth. Bayreuth 1978. S. 91-98.

(Schriften zum Musiktheater.2.)

#### Editionen

Telemann, Georg Philipp: Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen. Psalm 111. Für Soli, Chor und Orchester. Hrsg. von Klaus Hofmann. Stuttgart: Hänssler 1978. (Edition von Ms.Ff.Mus. 1148)

Telemann, Georg Philipp: Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn. Psalm 6. Für Sopran, Oboe, Violine und Generalbaß. Hrsg. von Klaus Hofmann. Stuttgart: Hänssler 1978. (Edition von Ms.Ff.Mus. 738)

Telemann, Georg Philipp: Sänget dem Herrn ein neues Lied. Psalm 96, 1-9. Für Sopran, Alt, Tenor, Baß, vierstimmigen Chor, 2 Violinen, Viola und Generalbaß. Hrsg. von Klaus Hofmann. Stuttgart: Hänssler 1978. (Edition von Ms.Ff.Mus. 1371)

Humperdinck, Engelbert: Lebenslauf aus dem Jahr 1883. Faksimile und Übertragung in: Hartmut Schaefer: Textheft zur Schallplattenaufnahme von Humperdincks "Hänsel und Gretel" unter der Leitung von Georg Solti. Hamburg: Teldec 1978. (Edition von Mus.Hs. 2349).  
(Der Lebenslauf wurde 1978 von der StUB erworben)

#### 5.4 Abteilung Asien, Afrika, Judaica

Die abteilungsinterne Organisation blieb im wesentlichen unverändert.

Die Handmagazine von HB 23 - 25 enthalten - im Gegensatz zu den

übrigen Abteilungen des Hauses - auch den laufenden Jahrgang der Zeitschriften. Diese Einrichtung hat sich als äußerst benutzerfreundlich erwiesen.

Für das Gebiet Afrika erscheinen inzwischen im 7. Jg. die Neuerwerbungsverzeichnisse und im 3. Jg. Current-Contents-Afrika, ab Jahrgang 4 als Verlagsprodukt des Verlages Zell, London.

Die Abteilung leidet unter erheblichem Platzmangel. Ein großer Teil des Lesesaalbestandes steht bereits im Handmagazin. Die Auslagerung von Altbeständen aus dem Handmagazin, sofern sie nicht zu den Fächern der Abteilung gehören, wird dringend erforderlich.

Die in der Abteilung gelagerten Rückstände für S 22 - portugiesische Kolonisation - sind weitgehend von der Titelaufnahme bearbeitet.

Die Aufarbeitung der Hebraica-Rückstände hat begonnen auf der Grundlage, daß die HB/HM-Titelaufnahme zurückgestellt und andere Arbeiten für das SSG umverteilt wurden (Korrespondenz, Zeitschriftenbetreuung usw.).

<u>Bestand HB/HM 23-25</u>	<u>Zuwachs 1978</u>	<u>Zuwachs 1977</u>	<u>Gesamtbestand</u>
HB/HM 23	642	663	17 400
HB/HM 24	488	269	6 714
HB/HM 25	661	627	10 549
	<u>1 791</u>	<u>1 559</u>	<u>34 663</u>
Katalogisierung	1978	1977	
für HB/HM 23-25 (ohne Verweisungen)	835	892	
für N <sub>1</sub> und N <sub>2</sub>	1 074 Bde	904 Bde	
	2 048 Zettel	1 593 Zettel	
	273 Ersatz- zettel		

Nicht aufgenommene Titel in hebräischer Sprache: ca. 1 300



Benutzung	<u>1978</u>	<u>1977</u>
Zahl der Leser	4 186	4 815
monatl. Durchschnitt	349	410

Auskünfte (mündlich, schriftlich und telefonisch) ca. 3 000

### 5.5 Schopenhauer-Archiv

Die Neuerwerbungen des Schopenhauer-Archivs - von der planmäßig aufs Laufende gebrachte Sekundärliteratur abgesehen - halten sich in verhältnismäßig bescheidenem Rahmen. Besonders bemerkenswert ist der Ankauf der Danteausgabe Schopenhauers von 1819, die ihn sein Leben lang begleitet hat.

Die umfangreichen, von Archiv wie von der Schopenhauer-Gesellschaft mitgetragenen Editionsarbeiten: die Erschließung und letztgültige Erfassung der Werktexte, des handschriftlichen Nachlasses, des Briefwechsels und der Gespräche Schopenhauers sind heute im wesentlichen abgeschlossen; auf die neugeschaffenen Grundlagen stützen sich bereits neue Schopenhauer-Übersetzungen ins Englische, Französische, Italienische und Japanische. Es gibt neue vermittelnde, interpretierende, weiterführende Aufgaben für das Archiv, die in einer umfangreichen Korrespondenz mit zahlreichen in- und ausländischen Forschern zur Sprache kamen.

Eine internationale Tagung der Schopenhauer-Gesellschaft "Die großen Religionen Asiens" (1. - 3. September 1978) bot überdies gut genutzte Gelegenheiten, den Besitz und die alten und neuen Aufgaben des Archivs weiteren Kreisen vertraut zu machen.

## 6. Bericht des Bibliothekars der Universität

Die Leistungen der Bibliothek zeigen sich nicht nur in individuellen Diensten gegenüber dem Benutzer. Als Zentralbibliothek des universitären Systems sind ihr aufgrund des Hessischen Universitätsgesetzes umfassende Funktionen zur Koordinierung, zur Normierung und zur konkreten Hilfestellung innerhalb der bibliothekarischen Verwaltung übertragen worden. Der Direktor der Bibliothek übt als Bibliothekar der Universität die Fachaufsicht über alle bibliothekarischen Einrichtungen aus.

Beispiele solcher Zentralfunktionen sind z.B. die zentrale Katalogkartenvervielfältigung, der Frankfurter Gesamtkatalog, die Jahresbibliographie usw.

Das Angebot und die Entwicklung derartiger bibliothekarischer und bibliographischer Dienste wird weiter ausgebaut.

Die Zusammenarbeit mit den bibliothekarischen Einrichtungen der Fachbereiche ist in der gleichen Weise wie bisher fortgeführt worden. Das Schwergewicht liegt inzwischen auf der täglichen Kleinarbeit - bibliotheksfachliche Auskünfte, Vermittlung von Kontakten, Beantwortung von telefonischen und schriftlichen Anfragen usw. Die Teilnahme an Sitzungen der Bibliothekskommissionen - zusammen mit den Fachreferenten - hat sich dort, wo solche Kommissionen bestehen, sehr gut eingespielt.

Für die Universitätsspitze sind auch im vergangenen Jahr in einer Vielzahl von Fällen gutachtliche Stellungnahmen erarbeitet worden, so zu Literaturmittelanforderungen bei Berufungs- und Bleibeverhandlungen, zur Einrichtung von Dauerstellen und zu Eingruppierungsfragen von bibliothekarischem Personal.

Im Ständigen Ausschuß IV sind - nachdem mit dem revidierten Papier "Zur Literaturversorgung ..." im Jahre 1977 das letzte der Grundsatzpapiere verabschiedet worden war - im vergangenen Jahr im wesentlichen Einzelprobleme behandelt worden. Daneben wurden Komplexe diskutiert, die immer wieder Anlaß zu Beanstandungen geben - Mittelverteilung, Personalsituation, Aufsicht in Bereichsbibliotheken - bei denen der Ständige Ausschuß IV immer wieder an die Grenzen seiner Kompetenzen stößt.

Zur Information des Personals in den bibliothekarischen Einrichtungen der Universität ist nach längerer Zeit wieder am 29. November 1978 eine Bibliotheksversammlung durchgeführt worden. Wesentliche Themen waren der Einsatz von EDV in Bibliotheken und die Konsequenzen, die die Zunahme bibliothekarischer Informationsmittel in Mikroficheform für die Bereichsbibliotheken haben wird.

Der 1977 der Benutzung zugänglich gemachte Teil des Frankfurter Gesamtkataloges der Monographien ist weitergeführt und um die Neumeldungen der angeschlossenen Bibliotheken ergänzt worden. Die Einarbeitung der Neuzugänge konnte in diesem Jahr laufend erfolgen. Es wurden über 61 000 Zettel eingearbeitet. Er enthält inzwischen über 1/2 Mio. Nachweise der Bestände in den meisten Bibliotheken der Universität und einiger weiterer wissenschaftlichen Bibliotheken in Frankfurt. Ausgeweitet werden konnte auch die zentrale Titelkartenvervielfältigung, an der sich inzwischen 71 Institute beteiligen. Die Anzahl der Institutsfolien ist von 5 723 im Vorjahr auf 7 274 Folien im Jahr 1978 gestiegen. Im Hinblick auf die angestrebte Vereinheitlichung der Titelaufnahmeregeln wurde auch im Jahr 1978 wieder ein Titelaufnahmekurs durchgeführt. An diesen Kursen nehmen in der letzten Zeit verstärkt auch Kräfte aus anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in Frankfurt teil.

Von der Jahresbibliographie der Universität ist im Frühjahr 1978 der erste Band erschienen. Die Arbeiten für den zweiten Band, der die Literatur der Jahre 1976 und 1977 nachweisen wird, sind im Gange. Sie haben sich deswegen verzögert, weil bibliothekarisches Fachpersonal der Stadt- und Universitätsbibliothek sich nur in geringem Umfang an diesen Arbeiten beteiligen konnte und weil die von der Universität zur Verfügung gestellten ABM-Kräfte (halbtags) jeweils nur kurze Zeit an der Bibliographie arbeiten konnten und immer wieder eine Anlernphase erforderlich war. Die Vorbereitungen für die zweite Auflage des Verzeichnisses "Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt am Main" sind abgeschlossen. Es wird in einer aktualisierten und vermehrten Fassung im Frühjahr 1979 erscheinen.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
1	Rechtswissenschaft	Helmstaedter/Scholz	ständig mit der FB-Bibl. sporadisch mit einzeln.BE	bisher nicht notwendig	bisher nicht	Führungen, LBS-Verz.
2	Wirtschaftswissenschaft	Naumann/Werner	Verbindung zu FBB	unkoordiniert	von einzelnen Prof./BE	Führungen, LBS-Verz., Sem.App.
3	Gesellschaftswissenschaft.	Naumann/Werner	regelmäßig bei Sitzungen des Bibl.Ausschuss.	ja, vor allem bei Zeitschriften		Führungen, LBS-Verz., Sem.App.
4	Erziehungswissenschaft	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitzungen, außerdem mit einzelnen HL und WM		ja, aber lückenhaft	Führungen, LBS-Verz., Sem.App.
5	Psychologie	Strelczyk	persönl.Kontakte mit einzelnen HL keine Bibl.Kommission vorhand.		im Einzelfall	Führungen, LBS-Verz., Sem.App.
6	Religionswissenschaft	Hoesch	mit Bibl.Beauftragtem, mit einzelnen HL	ja, bei Zs, Bde, Serien	von einzelnen Prof., vor allem teure Werke	Führungen, LBS-Verz., Neuerwerbungs-kartei, Sem.App.
7	Philosophie	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitzungen	bei Zss. zur regelmäßigen Ergänzung	ja, von Fall zu Fall	LBS-Verz.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
8	Vor- u.Frühgeschichte } Alte Geschichte Hilfswissenschaften	Polack	bis 1978 Teilnahme an Ausschußsitzungen			
	Mittl.u.Neuere Gesch. } Didakt.d.Geschichte	Caesar	von Fall zu Fall Prof.u.WM	ja, bei Zss.u. teuren Werken	ja	Neuerwerbungs- listen, Führun- gen, LBS-Verz., Sem.App.
	Osteuropäische Gesch.	Scheurer				
	Histor.Ethnologie	Helmstaedter	ständig mit Dr.Seyfahrt	nein (SSG)		
9	Archäologie } Klass.Philologie	Polack	bis 1978 Teilnahme an Ausschußsitzungen			
	Kunstgeschichte } Kunstpädagogik	Wenzel	lose Kontakte zu d.BE		ja	Sem.App.
	Musikwissenschaft } Musikpädagogik	Schäfer	regelmäßige Kontakte	Absprachen	einzelne	LBS-Verz.
	Kulturanthropologie	Helmstaedter	sporadisch(mit HL)	nein (SSG)	ja	Führungen
10	Dtsch.Sprache u.Lit. } Skandinavistik Jugendbuchforschung	Paschek	ja, mit Bibliotheken, Prof.u.WM, keine Teil- nahme an Ausschußsitz. (keine Einladung)	nein (SSG)	einzelne	Führungen, LBS-Verz., Lehr- veranst.in der Uni, Sem.App. Neuerwerbungs- kartei
	England- u.Amerika- studien } Romanistik	Hoesch/Caesar	mit Bibl.Beauftragtem, mit einzelnen HL. bisher nur vereinzelt	ja, bei Zs, Bibliogr. Serien	von einzelnen Prof., vor allem teure Werke	Führungen, LBS- Verz. Neuerwer- bungskartei, Sem.App.
	(Linguistik)	Suchan	→ Germ; Romanist. Angl.	nein (SSG)	nein	

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
11	Sprachwissenschaft	Suchan	→Germ;Roman;Anglist.	nein (SSG)	nein	
	Slavistik	Scheurer	keine Kommission, Kataloge im Umlauf	ja, generelle Absprachen	ja, Antiquaria, Repr.	Neuerwerbungslisten
	Orientalistik } Judaistik }	Wolfart	informelle und persönl. Kontakte	ja, (UB: Sek. Lit; Inst.: Quellen) nein (SSG)	ja, Wunschlisten	ZS-Liste
12	Mathematik	Dugall	Teilnahme an Ausschusssitzungen	ja, bei Zss.	ja, für LBS	LBS-Verz.
13	Physik	Dugall	Abstimmung über Anschaffung f. LBS	nur in Ausnahmefällen	ja, f. LBS und Lesesaal	LBS-Verz.
14	Chemie	Dugall	Teilnahme an Ausschusssitzungen	Erwerbung erfolgt über Senckenb. B.	ja	Verwaltung d. FB-Bibl. LBS-Verz.
15	Biochemie	Dugall	unregelm. Absprach. mit HL	ja, bei Zss	ja, für LBS	LBS-Verz.
	Pharmazie	Burkhardt	unregelm. Absprach. mit HL	ja, bei Zss	ja, für LBS	LBS-Verz.
16	Biologie	Siegling	Teilnahme an Ausschusssitzungen, Kontakte mit Bibl. Beauftragten	nein (SSG)	entfällt (SSG)	Führungen, LBS-Verz. Neuerwerbungslisten
17	Geowissenschaft	Siegling	regelm. Kontakte mit den Bibl. Beauftragten	ja, bei Zss und teuren Werken	ja	Führungen, LBS-Verz.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
18	Physik.Geographie Kulturgeographie Didaktik d.Geographie	Wolcke	bei Bedarf, tel.Kontakte mit HL,ständiger Kontakt mit Bibl.	ja, bei Zss		Führungen, Sem.App., LBS-Verz. CCA,Fachkat.
	Wirt.u.Soz.Geographie	Wolcke/Helmst.		ja: Karten beim Inst.,Bücher UB (SSG Ozeanien)	ja	Neuerwerbungs karteien für Einzelgebiete
20	Informatik	Naumann	zu Bibliotheksbeauftragtem	ja, bei Zss		LBS-Verz. Führungen

- 15 d) -  
Erklärung der  
Abkürzungen:

FB = Fachbereich  
BE = Betriebseinheit  
LBS = Lehrbuchsammlung  
HL = Hochschullehrer  
WM = Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
SSG = Sondersammelgebiet  
CCA = Current Contents Africa

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Personal

1.1.1 Stadt- und Universitätsbibliothek

	Stellen nach d. Haushaltsplan 1978	davon: Allg.Verwaltung u.techn.Dienst	davon besetzt am 31.12.78
Direktor	1	-	1
Stellvertr.Direktor u.wissensch.Dienst	15	-	14
gehobener Dienst			
Beamate:	46	1	46
Angestellte:	1	-	-
mittlerer Dienst	79	21	76
einfacher Dienst	4	4	4
Arbeiter	7	7	6
Summe:	153	33	147

1.1.2 Hessischer Zentralkatalog

wissenschaftl.Dienst	1	} alle Stellen besetzt
gehobener Dienst		
Beamate:	9	
Angestellte:	1	
mittlerer Dienst	9	
Summe:	20	

1.1.3 Bibliotheksschule

wissenschaftl.Dienst	4	} alle Stellen besetzt
gehobener Dienst		
Beamate:	2	
Angestellte:	-	
mittlerer Dienst	1	
Summe:	7	
<u>Summe 1-3 :</u>	<u>180</u>	



STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

II. STATISTIKTEIL

1.1.4 DFG - Stellen

Katalogisierung von Handschriften

- 2 Stellen Verg.Gr. IIa BAT
- 1/2 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

nichtkonventionelle Literatur

- 1 Stelle Verg.Gr. IVb BAT Sept.'78

Current-Contents-Listen

- 1 Stelle Verg.Gr. VII BAT

Koordinierung des Hess.Zss-Verzeichnisses

- 2 Stellen Verg.Gr. VII BAT für je 3 Monate

SSG-Literatur

- 2 Stellen Verg.Gr. Vb BAT

1.1.5 BMFT - Stellen

Dimdi

- 1 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

BULL

- 1 Stelle Verg.Gr. IIa BAT
- 1 Stelle Verg.Gr. IVb BAT
- 1/2 Stelle Verg.Gr.VII BAT.

1.1.6 Ausbildung

höherer Dienst	1 (abgeordnet zur Bibliotheksschule)
gehoben.Dienst	4 (1.Jahr), 3 (2.Jahr), 3 (3.Jahr)
mittler.Dienst	1

Die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. verfügte 1978 über 153 Planstellen (ohne Landesauftragsangelegenheiten).

Durch erhebliche Fehlzeiten bis zur Wiederbesetzung von frei gewordenen Stellen und Ausfall durch längere Krankheiten waren insgesamt 10 Stellen während des ganzen Jahres 1978 nicht besetzt. Damit standen 1978 der Bibliothek lediglich 143 Planstellen zur Verfügung.

## 1.2 Haus und Gerät

- komplette Ausstattung der Speicherbibliothek in Fechenheim mit Hochregalen
- neue übersichtliche Beschilderung aller Benutzungseinrichtungen
- Erweiterung des Alphabetischen Katalogs in der Eingangshalle
- Erweiterung des Offenen Magazins
- optimale Beleuchtung in der Eingangshalle (durchgehende Lichtbänder)
- Schaffung eines Ausstellungsbereiches mit beweglichen Punktstrahlern
- Renovierung des Benutzertreppenhauses einschließlich Deckenverkleidung mit Lamellen
- Einbau neuer Sicherungs- und Alarmanlagen
- Installation einer Personenrufanlage
- Installation einer Beschallungsanlage für Informationszwecke und zur Unterrichtung bei betrieblichen Störungen
- Beschaffung eines Datensammelsystems mit 5 Bildschirmarbeitsplätzen, zugleich Neukonzeption eines dialogfähigen Ausleihsystems mit OCR-B-Etiketten
- Beschaffung von 10 Microfichelesegeräten
- Beschaffung eines Microfiche-Kopiergerätes
- Beschaffung eines Siemens-Bildschirmterminals für maschinelle Informationsdienste und Installierung einer Standleitung
- Beschaffung von 2 OCR-B-Schreibmaschinen für Buchetiketten
- Beschaffung einer Kaschiermaschine zum Einschweißen der Leserausweise
- umfangreiche Wartungsarbeiten an der Klimaanlage
- umfangreiche Reparaturen an den Sanitäreinrichtungen

2. Erwerbung

2.1 Gesamtaufwand für Bestandsvermehrung (in vollen DM-Beträgen)

	1978	1977	Steigerung '77/'78		% - Anteil Werte '78 an Gesamtausg. '78
			DM	%	
1.) Periodica					
a) lfd. Zss	950.921	751.213	199.708	+ 26,59	34,89
b) lfd. Ztg	16.215	25.892		- 59,68	0,59
c) lfd. Reihen	189.624	219.702		- 15,86	6,96
d) lfd. Forts.	224.957	247.091		- 9,84	8,25
	<u>1.381.717</u>	<u>1.243.898</u>	<u>137.819</u>	<u>+ 11,08</u>	<u>50,69</u>
2.) Monographien	830.591	889.810		- 7,13	30,47
3.) Antiquaria u. Reprints	342.947	299.231	43.716	+ 14,61	12,58
4.) Mikroformen	170.523	74.637	95.886	+ 128,47	6,26
5.) Tonträger	13	98			
<u>zusammen:</u>	<u>2.725.791</u>	<u>2.507.674</u>	<u>218.117</u>	<u>8,70</u>	<u>100,00</u>
6.) enthaltene DFG-Mittel:	320.911	284.554	36.357	12,78	11,77

2.2 Bestandsvermehrung nach Einheiten

	1978	% vom Gesamtzugang 1978
1.) Kauf		
a) Eigenmittel	41.265	63,03
b) DFG-Mittel	7.575	11,57
	<u>48.840</u>	<u>74,60</u>
2.) Tausch x)	8.854	13,52
3.) Pflicht	3.641	5,56
4.) Geschenke	4.134	6,32
<u>zusammen:</u>	<u>65.469</u>	<u>100,00</u>

x) darin Dissertationen

30	2.979
MedHB	<u>4.107</u>
	<u>7.086</u>

Gesamtstatistik nach Einheiten 1977/1978

1978	1977	% '77/78
65.469	72.643	- 9,88

Zu beachten ist, daß für 1978 durch den haushaltstechnisch bedingten frühen Kassenschluß nur 11 Rechnungsmonate zur Verfügung standen.

2.3 Bestandsvermehrung nach Einheiten in den letzten 8 Jahren

	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972
Kauf							
Eigenmittel:	41.265	45.605	42.529	35.856	32.226	29.973	28.592
DFG:	7.575	7.086	10.828	9.645	6.856	5.624	5.491
Summe	48.840	52.691	53.357	45.501	39.082	35.597	34.083
Tausch	8.854	11.547	9.115	5.315	4.583	5.338	5.719
Pflicht	3.641	4.522	3.954	4.385	3.140	3.544	3.574
Geschenk	4.134	3.883	5.243	4.809	3.402	4.529	5.622
Summe	65.469	72.643	71.669	60.010	50.207	49.008	48.998

Steigerung 1972/1978	absolut/BE	%
Kauf		
Eigenmittel:	12.673	44,32
DFG	2.084	37,95
P/T/G	14.757	43,30
Summe	1.714	11,49
Summe	16.471	33,62

2.4 Lehrbuchsammlung <sup>x)</sup> in vollen DM-Beträgen

Standort	1978	1977	Steigerung 77/78 in %
LBS	125.274	109.378	14
Med HB	37.913	35.000	8,3
Summe	163.187	144.378	13

x) Finanzieller Aufwand in der Gesamtstatistik 1 enthalten

2.5 Lfd. Zeitschriften nach Einheiten (%)

	% - Anteil an Gesamt
Kauf (Eigenmittel)	58,87
Kauf (DFG)	33,42
Tausch	2,02
Pflicht	2,66
Geschenk	3,03
Summe	100,00 %

2.6 Lfd. Zeitschriften

	1978	1977	Steig.77/78
deutsch	3.736	3.466	7,7 %
ausländisch	5.528	4.961	11,4 %
Summe	9.264	8.427	9,9 %
mit Med HB	9.928	9.057	9,6 %

Zu 2.7 Sondersammelgebiete

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete

6,31 = Afrika, südlich der Sahara

6,32 = Ozeanien

7,11 = Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

7,12 = Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

7,13 = Allgemeine und vergleichende Volkskunde

7,20 = Germanistik, Allgemeines

7,21 = Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur/Deutsche Volkskunde

7,6 = Wissenschaft vom Judentum

9,3 = Theaterwissenschaft

10 = Allgemeine und vergleichende Völkerkunde

2.7 Betr.: Gesamtaufwand für die SSG im Rechnungsjahr 1978

SSG	Mon.	Germ. dt.	Zss	MF amer. Diss.	M'form	Neg.Z.	DFG-Geld. insgesamt	E i g e n a u f w a n d					Gesamtaufw.	
								S o c k e l		Sockel M'Form	Eigenleistung (dt.Titel)		DM	%
								Mon.	Zss.		Mon.	Zss.		
6,31	71.659		31.985	317	8.422	2.934	115.317	13.837	8.485	-	12.240	14.286	164.165	27,47
6,32	3.892		1.007	326	-	-	5.225	2.258	1.027	-	1.282	129	9.921	1,66
7,11	5.283		10.654	1.673	33	540	18.183	3.343	5.135	-	9.980	3.177	39.818	6,66
7,12	5.264		8.426	873	106	79	14.748	1.801	2.756	-	3.843	1.362	24.510	4,10
7,13	2.243		805	-	-	484	3.532	1.844	615	-	6.158	1.171	13.320	2,23
7,20	208		340	100	-	-	648	298	60	-	1.545	86	2.637	0,45
7,21	13.856	15.556	1.896	1.834	318	884	34.344	6.331	785	8.735	78.969	4.784	133.948	22,42
7,6	15.429		5.658	2.726	18.385	4.475	46.673	21.327	4.644	1.037	10.893	1.760	86.334	14,45
9,3	51.996		20.109	440	273	52	72.870	9.202	8.153	841	5.356	7.643	104.065	17,41
10	2.959		3.430	171	2.811	-	9.371	2.141	2.592	-	3.691	1.052	18.847	3,15
zus.	172.789	15.556	84.310	8.460	30.348	9.448	320.911	62.382	34.252	10.613	133.957	35.450	597.565	100,00

- 22 -

2.8 Betr.: Bibliographische Einheiten für die SSGG, erworben im Rechnungsjahr 1978

SSG	Mon.	Germ. dt.	Zss.	MF	Miform	Neg.Z.	mit DFG- Geldern erworben	E i g e n a u f w a n d				insgesamt erworben	%	Preis	
								So c k e l Mon.	Zss.	So c k e l Miform	Eigenleistung (dt. Titel) Mon.				Zss.
6,31	1.232		1.002	14	52	20	2.320	698	108	-	253	210	3.589	23,01	45,74
6,32	81		27	12	-	-	120	135	71	-	38	4	368	2,36	26,96
7,11	146		119	87	2	7	361	155	98	-	281	60	955	6,12	41,69
7,12	130		101	45	3	3	282	73	59	-	108	35	557	3,57	44,00
7,13	56		14	-	-	3	73	65	12	-	163	20	333	2,14	40,00
7,20	7		9	5	-	-	21	11	2	-	31	2	67	0,43	39,36
7,21	336	679	27	95	5	17	1.159	229	26	220	1.732	143	3.509	22,50	38,17
7,6	850		152	101	56	150	1.309	1.178	138	2	305	24	2.956	18,95	29,21
9,3	1.258		272	23	8	1	1.562	530	173	14	193	188	2.660	17,05	39,12
10	48		37	8	275	-	368	46	48	-	120	21	603	3,87	31,26
zus.	4.144	679	1.760	390	401	201	7.575	3.120	735	236	3.224	707	15.597	100,00	38,31



2.9 Gegenüberstellung 'DFG-Leistung/Eigenleistung'

Rechnungsjahr 1978

1.) Finanzielle Aufwendungen der DFG

ausl. Zeitschriften .....	DM	84.310
ausl. Monographien .....	DM	172.789
Mikroformen .....	DM	30.348
amerikanische Dissertationen .....	DM	8.460
<hr/>		
lt. Statistik-Blatt 2 .....	DM	295.907
in der Statistik nicht gefragte Aufwendungen für 'Germanistik'(dt.) .....	DM	15.556
für Negativ-Zettel-Programm .....	DM	9.448
<hr/>		
Gesamtaufwand der DFG .....	DM	<u>320.911</u>

2.) Eigenleistung (ausl. Publikationen)

Zeitschriften .....	DM	34.252
Monographien .....	DM	62.382
Mikroformen .....	DM	10.613
<hr/>		
lt. Statistik-Blatt 2 .....	DM	107.247

3.) Eigenaufwand für deutsche Titel der SSGG

Monographien .....	DM	133.957
Zeitschriften .....	DM	35.450
<hr/>		
zusammen: .....	DM	169.407

4.) Zusammenfassung für das Rechnungsjahr 1978

Aufwand der DFG .....	DM	320.911 = 53,7 %
Eigenaufwand		
a) ausl. Titel .....	DM	107.247
b) dt. Titel .....	DM	169.407
<hr/>		
	DM	276.654 = 46,3 %
<hr/>		
Gesamtaufwand für unsere SSGG .....	DM	<u>597.565</u>

2.10 Hochschulschriften- und Tauschstelle

Tauschpartner der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.

Ende 1978:

187 deutsche (einschl. DDR-Bibliotheken)

196 ausländische

Tauschpartner des Frankfurter Vereins für Geschichte und Landeskunde:

100 deutsche

35 ausländische

Eingang:

2.431 deutsche Dissertationen

548 ausländische Dissertationen

Die Zahlen für alle Tauschpublikationen (Dissertationen, Monographien und Zeitschriften) sind im Jahresbericht der Erwerbung enthalten.

Ausgang:

Abgabe der verschiedenen geisteswissenschaftlichen Fachbereiche der Frankfurter Universität an die StuUB:

146 Dissertationen, davon 52 in ca. 120-130 Exemplaren und

94 Verlagsdissertationen in je 10 Exemplaren (in Einzelfällen in je 50 Exemplaren).

Abgabe des humanmedizinischen Fachbereichs:

189 Diss. in je 75 Exemplaren und 12 Sonderdruck-Diss. und

Habilitationsschriften in je 2 Exemplaren.

In 5 großen Versandaktionen wurden verschickt:

Inland:	Sendungen kpl. (ohne med. Diss.)	3.651	Einheiten
	Diss. einzelner Fachgebiete	742	"
	med. Diss.	6.651	"
Ausland:	Sendungen kpl. (ohne med. Diss.)	3.205	"
	Diss. einzelner Fachgebiete	1.152	"
	med. Diss.	7.030	"

---

insgesamt 22.431 Einheiten

Einzelversand:

(darin enthalten: Einzelanfragen, Vorlesungsverzeichnis, Studienführer, Uni-Report, M. Buber-Gedenkschrift, Stadt- u. Universitätsbibliothek-Publikationsverzeichnis, Rechenschaftsbericht des Präsidenten der Uni, verschiedene gekaufte Tauschgaben)

Inland:	.....	1.111	Einheiten
Ausland:	.....	592	"
insgesamt	.....	1.703	Einheiten

Vom "Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst", Bd 56, 1978  
wurden verschickt:

Inland: 100 Exemplare  
Ausland: 35 Exemplare

Titelaufnahme:

1978 wurden 1.173 Dissertationen katalogisiert.

### 2.11 Gesamtbestand

Bestand am 01.01.1978

1.952.643 Bde

Zugang 1978

65.469 Bde

Bestand am 31.12.1978

2.018.112 Bände

außerdem 9.800 Hss., 5.000 Notenhss.,  
2.500 Wgdr., 98.500 Diss.; LBS 38.000  
Bde; 60.000 Autographen, 287 Nachlässe.

## 2.12 Einbandstelle

### 1. Ausgaben, aufgeteilt nach Signaturgruppen:

HB und HM:	5 238 Bände für	87 773,04 DM netto
Offenes Magazin:	7 517 " "	54 080,73 DM "
Lehrbuchsammlung:	225 " "	2 606,57 DM "
Zs:	3 352 " "	57 778,20 DM "
Übrige Signaturen:	3 782 " "	79 457,36 DM "
<hr/>		
Summe:	20 114 Bände für	281 695,90 DM netto
Summe der Mehrwertsteuer		32 881,02 DM
<hr/>		

Ausgaben brutto: 314 576,92 DM

### 2. Reparaturen und Neueinbände von Altbestand:

1 699 Bände für 25 700,59 DM netto

### 3. Ausgaben, aufgeteilt nach Einbandarten:

Vollbindungen:	7 267 Bände für	148 486,43 DM netto
Sichtbroschuren:	8 136 " "	78 964,27 DM "
Kartonierungen:	684 " "	2 736,00 DM "
Chromo I:	220 " "	337,50 DM "
Chromo II:	2 626 " "	8 076,45 DM "
Klebi:	736 " "	1 672,00 DM "
Bibliophile Einbände und Restaurierungen:	445 " "	41 423,25 DM "
<hr/>		
Summe:	20 114 Bände für	281 695,90 DM netto
Summe der Mehrwertsteuer:		32 881,02 DM
<hr/>		

Ausgaben brutto: 314 576,92 DM

Bei der Gruppe Vollbindungen sind 318 Zeitungsbindungen für 8 929,20 DM netto enthalten.

4. Die Ausgaben der Medizinischen Hauptbibliothek betragen 40 841,37 DM brutto.

5. Von der Einbandstelle wurden 365 Bände in die Hausbuchbinderei gegeben.

Der Umsatzanteil der Frankfurter Buchbindereien beträgt 4 095 Bände für 66 550,38 DM brutto (21,15 % des Etats)

#### Ausschreibung für Vollbindungen

Für die Vollbindungen (Ganzleineneinbände) wurde im Frühjahr vom Beschaffungsamt eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, nach deren Ergebnis seit Juli die Aufträge vergeben werden. Vollbindungen werden seit Juli von 6 Firmen angefertigt (vorher: 14). Das Preisniveau der Vollbindungen sank dadurch von 23,18 DM netto/Band (1977) auf 19,19 DM netto/Band (Preissenkung um 17,2 %). Erstmals ist mit der Ausschreibung ein bestimmter Qualitätsstandard (RAL RG 495) verbindlich festgelegt.

### 2.13 Restaurierungsstelle - Buchbinderei

Sofortreparaturen von HB- und HM-Bänden	192 Stück
Neubinden von HB, HM und verschiedenen eiligen Büchern	169 "
Anfertigen von Schubern, Mappen, Kästen verschiedener Art	103 "
Anfertigen von verschiedenen Schildern, Beschriftungen und Anlagen	57 "
Herstellen von Verzeichnissen und Druckschriften	3 280 "
Einschlagen wertvoller Bücher in loser Folie	113 "
Prägen des Besitzstempels in Tafeln und Bücher	291 "
Durch Wasserschaden beschädigte Zeitungsbände getrocknet und gepreßt	28 "
Setzen und Prägen von Goldtiteln	
Fehlende Seiten durch Xerokopien ersetzt	185 "
Zuschneiden von Katalogkarten nach DIN A 1 (Katalogkärtchen)	1 756 800
Zuschneiden von verschiedenen Papieren und Karton für Bibliotheksgebrauch	22 300 Bg.
Technische Arbeiten - Auf- und Abbau für Ausstellungen	Zeitbedarf 2 - 3 Wochen

### 3. Alphabetische Kataloge

#### 3.1 Im Jahr 1978 wurden von der Titelaufnahme bearbeitet:

45 916 Werke mit 85 130 Zetteln; einschließlich der  
Dissertationen:

49 045 Werke mit 88 897 Zetteln.

Die Neuaufnahmen der Spezialabteilungen sind in diesen Zahlen  
enthalten.

Am Jahresende umfaßte

der N<sub>1</sub>-Katalog 1 704 459 Zettel,

der N<sub>2</sub>-Katalog 2 041 393 Zettel, einschließlich 18 829 Zettel  
der SenckB.

Neben den allgemeinen Neuzugängen wurden bearbeitet:

Mikrofilme: 455 Titel auf 741 Rollen Mikrofilm

Mikrofiches: 608 Titel auf 3 798 Mikrofiches und teilweise  
300 Jackets

#### 3.2 Handbibliotheken und Handmagazine

Handbibliotheken:	Bestand	Zu- wachs		Zu- wachs
Auskunft (HBB 1.3.12-15)	5 212 Titel	145	17 682 Bde	772
Lesesaal 1 (HBB 4.5.)	7 090 "	226	13 776 "	414
Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)	7 994 "	283	14 399 "	638
System.Kat. (HB 2)	145 "	4	400 "	8
Abt. Kunstwissenschaft (HB 3:U; HB 5:U)	645 "	19	1 619 "	42
HB Buchwiss.u.Schule (HB 6)	3 819 "	105	6 179 "	802
Abt.Osteuropa (HB 7)	-- "	7	8 502 "	44
Abt.Musik u. Theater (HB 20.21)	6 920 "	163	12 628 "	255
Handschriften-LS (HB 22)	1 269 "	48	2 772 "	71
Abt. Asien, Afrika, Ju- daica (HBB 23-25)	-- "	356	10 151 "	450
Frankfurt-LS (HB 26)	757 "	60	1 609 "	44
Hess.Zentralkatalog (HB 28)	89 "	10	273 "	24
HB Titelaufn.u.Erwerbung (HB 29)	389 "	29	2 935 "	122
Handbibliotheken insges.:		1 335	<u>92 925 Bde</u>	3 598

Handmagazine:	Bestand	Zu- wachs	Bestand	Zu- wachs
HM 5 (beim LS 1)	2 221 Titel	49	48 620 Bde	539
HM 6 (Buch- und Bibl.-wesen)	6 396 "	189	10 972 "	292
HM 7 (Osteuropa)	--	-	17 316 "	160
HMM 16-19 (beim LS 2)	2 162 "	22	29 468 "	221
HMM 20.21 (Musik u. Theater)	1 625 "	49	7 006 "	156
HMM 23-25 (Asien, Afrika, Jud.)	--	479	24 512 "	1 341
Handmagazine insges.:		<u>788</u>	<u>137 894 Bde</u>	<u>2 709</u>
Handbibliotheken u. Handmagazine zus.:			<u>230 819 Bde</u>	

Arbeitsstatistik: Sachgebiet HB/HM

Handbibliotheken Eingang	971 Titel	3 179 Bände
Handmagazine Eingang	259 "	268 "
Umsign. und Austausch HB und HM	479 "	1 101 "
Ausgeschieden HB und HM	200 "	577 "
Lehrbuchsammlung Eingang	244 "	2 505 "
Lehrbuchsammlung ausgeschieden	938 "	2 791 "
insgesamt bearbeitet	<u>3 091 Titel</u>	<u>10 421 Bände</u>

3.3 Beschriftung

Beschriften und Stempeln von Neuzugängen:	62 369 Bde = 1 259,30 Me-	ter
Umarbeitungen und Neubeschriftung:	8 668 "	
Beschriftungs- und Klebearbeiten für 85 Semesterapparate:	2 140 "	
Anfertigung von Signaturschildern für Buchbinderaufträge etc.:	884 Stück	

### 3.4 Vervielfältigung

Insgesamt wurden 1978 gedruckt:	22 476 Folien
Davon entfielen auf:	
Stadt- und Universitätsbibliothek	10 725 "
Institutsbibliotheken	7 274 "
Gräfl. Solm'sche Bibl. Laubach	715 "
Sonderdrucke und Formulare für die Stadt- und Universitätsbibliothek	2 714 "

### 3.5 Sachkataloge (Eppelsheimer Methode)

#### a) Neuzugänge

Von der Titelaufnahme wurden rund 49 000 Titel geliefert. Für den Sachkatalog bedeutet das an zu bearbeitenden Zetteln (2-3 je Titel) rund 120 000 Zettel

#### b) Alte Bestände

Aus alten Beständen wurden aufgearbeitet rd 8 000 Zettel

#### c) Kopien

An Kopien wurden erstellt und eingearbeitet rd 5 000 "  

---

133 000 "

#### d) Rückstände

Technik ca. 3 000 Zettel

Germanistik ca. 1 800 Zettel rd 4 800 "

Insgesamt wurden neu in den Katalog eingebracht rd 128 200 "  

---

#### e) Schlagwortregister

Eingelegt wurden (neue Schlagworte und Umarbeitungen) rd 4 000 Zettel

#### f) Umarbeitungen

Bei Umarbeitungen wurden bearbeitet und neu geordnet rd 600 000 Zettel



### 3.6 Fremddokumentationsdienste

Bonner Katalog            26 337 Neuzugänge  
Anglistik/Romanistik    8 339    "

### 3.7 Frankfurter Gesamtkatalog

Bestand am 01.01.1978	Zugang	Bestand am 31.12.1978
448 231	61 192	509 423

vorgeordnet zum Einlegen: 33 452 Zettel

## 4. Benutzung

### 4.1 Zentrale Information

mündliche Anfragen	}        70 000
telefonische Auskünfte	
schriftliche Anfragen	344
Führungen	160
Vorführung der AV-Schau	276

Gedruckte Informationsmittel:

- Benutzungsordnung der StUB
- Info 1 (allgemeine Benutzungshinweise)
- Info 2 (alphabetische Kataloge)
- Informationsblatt "Zeitschriftenaufsatzkatalog Anglistik, Germanistik, Romanistik"
- Informationsdienste und Publikationen der StUB Frankfurt a.M.
- Neuerwerbungslisten spezieller Fachgebiete
- Titelerzeichnisse der Lehrbuchsammlung für einzelne Fächer
- Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt a.M.
- Jahresbibliographie der Universität Frankfurt a.M., 1973/75

Bestand der Informationsbibliothek (Allgemein- Fachbibliographien, Biographien, Adressbücher, Kataloge) = HB 1, HB 3, HB 16 - 19.

17 682 Bd. (+ 772) mit 5 212 Titeln (+ 154)

#### 4.2 Maschinelle Informationsdienste

1. DIMDI = medizinischer Informationsdienst, installiert in der Hauptbibliothek des Universitätsklinikums (seit Februar), Standleitung.  
Es wurden insgesamt 610 Suchanfragen bearbeitet; d.h. 55,5 Anfragen pro Monat.
2. BIBLIO DATA (Wählleitung)  
Nutzung für Fortbildung und Ausbildung und Recherchen im Zusammenhang mit in der Bibliothek bearbeiteten Fachbibliographien; wöchentlich ca. 10 Stunden Anschaltzeit.
3. BUL-L  
Nutzung zur Erstellung der bibliothekseigenen Datenbank für linguistische Literatur, die ab 1979 in EURONET angeboten werden soll.

#### 4.3 Signierdienst

##### Bearbeitete Bestellungen

Aktive Fernleihe		38 183
davon:		
Direktbestellung Inland	25 502	
Intern. Leihverkehr	2 726	
DDR	180	
GAZS/GZS	7 394	
Leitbibliothek	2 381	
Passive Fernleihe		28 047
Bearbeitete Bestellungen		66 230

##### Maschinelle Buchdatenerfassung <sup>+</sup>

Standort	1977	1978	Änderung	%
geschl. Magazin	252 102	302 208	+ 50 106	19,9
Lehrbuchsammlung	34 862	34 310	- 552	1,6
Offenes Magazin	86 723	100 311	+ 13 588	15,7

<sup>+</sup> Buchdatensätze zum Aufbau der Positivdatei im KGRZ Frankfurt.

4.4 Gliederung der Benutzer

Angemeldete Leser:	66 129	(+ 9,5 %)
davon aktiv:	34 747	(+ 1,0 %)
davon F 21:	6 066	(+ 11,8 %)

0	Studenten	
0	Rechtswissenschaften	2 095
1	Medizin	4 116
2	Geisteswissenschaften	3 282
3	Naturwissenschaften	2 342
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 272
5	Erziehungswissenschaften	4 786
6	Theologie	144
7	Technik	161
8	Land- und Forstwirtschaft	7
9	Kunst, Musik	426
		<hr/>
		21 631

1	Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung	
0	Juristen	789
1	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker	1 016
2	Geisteswissenschaftler	607
3	Naturwissenschaftler	341
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler	647
5	Erziehungswissenschaftler	1 885
6	Theologen	43
7	Techniker	169
8	Land- und Forstwissenschaftler	5
9	Bildende Künstler, Musiker, Theater- wissenschaftler	63
		<hr/>
		5 563

2	Sonstige Berufe	
0	Allgemeine Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst (ausgenommen höherer Dienst), sonstige Angestellte (nichttechnisch) einschließlich Lehrlinge und Rentner	1 185
1	Medizinische Hilfsberufe	575
2	Buchhändler, Verleger, Bibliothekare anderer Bibliotheken (ausgenommen höherer Dienst), einschließlich der in Ausbildung Stehenden (ausgenommen Bibliotheksschule Ffm.)	94
3	(gehört zu 2,7)	
4	Handwerker, Industriearbeiter, -lehrlinge	35
5	Soziale und übrige Erziehungsberufe	18
6	Hausfrauen	121
7	Technische Beamte und Angestellte im öffentl. Dienst (ausgen. höherer Dienst), sonstige technische Angestellte einschl. techn. Lehrlinge und Rentner	97
8	Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Berufsfach-, Fach-, Fachoberschulen, berufliche Gymnasien	3 147
9	Theater, Film, Presse	144
		<hr/>
		5 416
3		
0	Juristische Personen des privaten Rechts (Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel, Banken, Versicherung)	181
4		
0	Auswärtige Bibliotheken (Leihverkehr)	259
5		
0	Juristische Personen des öffentlichen Rechts (Behörden, Öffentl. Verwaltung, Körperschaften)	239
		<hr/>
		679
6	Hochschullehrer, Lehrkörper der Universität	
0	Rechtswissenschaften	47
1	Medizin	418
2	Geisteswissenschaften	168
3	Naturwissenschaften	62

4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49
5	Erziehungswissenschaften	17
6	Theologie	8
7	Technik	-
8	Land- und Forstwirtschaft	-
9	Kunst, Musik	11
		<hr/>
		780
7	unbesetzt	
8	Stadt- und Universitätsbibliothek	
0	Abteilungen	26
1	Mitarbeiter	235
2	Schule (Vorbereitungsdienst)	70
3	Sonderbenutzer	40
		<hr/>
		371
9	Betriebseinheiten und Lehrstühle *)	
0	Rechtswissenschaften	31
1	Medizin	53
2	Geisteswissenschaften	87
3	Naturwissenschaften	40
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	67
5	Erziehungswissenschaften	11
6	Theologie	7
7	Technik	2
8	Land- und Forstwirtschaft	1
9	Kunst, Musik	6
		<hr/>
		305
	Gesamtsumme der aktiven Leser	34 747

\*)

die Ausweise sind jeweils für die Angehörigen der Betriebseinheiten gültig; für Literatur, die längerfristig für Forschung und Lehre benötigt wird.

4.5 Benutzung am Ort

1. Gesamtzahl der Bestellungen (am Ort: Ausl., LB, LBS, OM)	837.957	davon	F 1 : 85.972 F 21: 145.213
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen	764.930	davon	F 1 : 83.093 F 21: 139.015
davon Ortsausleihe	201.763	davon	F 1 : 9.469 F 21: 51.688
Lesesäle	73.099	davon	F 1 : 3.947 F 21: 15.140
Lehrbuchsammlung Offenes Magazin	308.838	davon	F 1 : 44.157 F 21: 39.281
Präsenzbestände ohne LS	181.230	davon	F 1 : 25.520 F 21: 32.906
3. Zahl der Sofortausleihen	ca. 100 täglich, Ortsausleihe und Lesesäle		
Fernleihe			
1. Verleihung nach auswärts eingegangene Bestellungen	107.890	davon	F 1 : 43.177 F 21: 6.303
ausgeführte Bestellungen	76.143	davon	F 1 : 32.013 F 21: 4.449
	46.525 Bestellungen wurden davon durch 363.269 Kopien erledigt.		
2. Entleihungen nach auswärts eingetragene Bestellungen	37.099	davon	F 1 : 3.749 F 21: 7.739
ausgeführte Bestellungen	27.506	davon	F 1 : 2.707 F 21: 5.831
	davon 12.979 Kopieeinheiten		

3. Bücherautodienst

Verleihung nach auswärts	12.727 Bde	davon	Hess. Leihregion	10.008
			Norddeutschland	2.719
Verleihung von auswärts	7.636 Bde	davon	Hess. Leihregion	5.601
			Norddeutschland	2.035

4. Lesesäle

Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen	79.104	davon	F 1 :	4.571
			F 21:	16.252

ausgeführte Bestellungen	73.099	davon	F 1 :	3.947
			F 21:	15.140

Benutzung der Lesesäle

Zahl der Sitzplätze	1.000	davon	160	Arbeitskabinen
Zahl der Besucher im Jahr	180.374			
Zahl der Öffnungstage	295			
Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt ca.	611	werktätlich		

Gesamtbearbeitung

1. Gesamtzahl der Bestellungen (OL, akt.u.pass.FL, HM)	982.946	davon	F 1 :	132.898
			F 21:	159.255

2. Gesamtzahl der Bände	810.785	davon	F 1 :	90.325
			F 21:	122.608

3. Gesamtzahl der Kopien	4.569.802	davon	F 1 :	885.881
			F 21:	319.191

in Selbstbedienung fertigten die Benutzer	4.107.749	davon	F 1 :	672.608
			F 21:	319.191

Fernleihbestellungen durch Kopie	363.269	davon	F 1 :	213.273
-------------------------------------	---------	-------	-------	---------

Xerokopien im Auftragsdienst	23.108			
---------------------------------	--------	--	--	--

Fotostelle	75.676			
------------	--------	--	--	--

ohne HZK (bei diesen Statistiken wurde der HZK nicht berücksichtigt)

4.6 Fahrplan der Bücherautodienste

Verbindung	Zeiten
Hessen Rheinland-Pfalz	Montag-Mittwoch-Freitag
Speicherbibliothek Fechenheim	täglich
Med.HB	Montag-Mittwoch-Freitag
Adolf Bayer Bibliothek und Uni-Institute	Dienstag-Donnerstag



5      Sonderabteilungen

5.1      Hauptbibliothek des Universitätsklinikums

5.1.1    Gesamtaufwand für Bestandsvermehrung (DM)

	1978	1977	Steigerung %
Einzeldruckschriften	65.478.-	63.422.-	3,2
Fortsetzungen	21.621.-	17.194.-	25,8
Zeitschriften	152.901.-	135.384.-	12,9
Summe	240.000.-	216.000.-	11,1 %

5.1.2    Inländische Literatur                      125.520

Ausländische Literatur                      114.480

---

Summe    240.000

5.1.3    Bestandsvermehrung nach Einheiten

	1978	1977
Kauf	2.424	2.490
Tausch x)	4.107	4.739
Geschenk	76	57
Summe	6.607	7.286

x) Zugang an Dissertationen

Lehrbuchsammlung:                      794 Einheiten

5.1.4    Gesamtbestand am 31.12.1978

43.150 Bände, davon 5.851 Bände Lehrbuchsammlung,

30.841 Dissertationen, lfd.dt.Zss.: 225, lfd.ausl.Zss.: 439

5.1.5    Katalogisierung

945 Einzelwerke	1.965 Zettel
26 Einzelwerke f.Klin.	63 "
76 Zeitschriften	91 "
372 Dissertationen	411 "
<hr/>	<hr/>
1.419	2.530

### 5.1.6 Benutzung

Benutzung am Ort	
Gesamtzahl der Bestellungen (am Ort: Ausl., LS..)	145.213
Zahl der positiv erledigten Bestellungen	139.015
davon Ortsausleihe	51.688
Lesesäle	15.140
Lehrbuchsammlung	39.281
Präsenzbestände	32.906
Fernleihe	
Verleihung nach auswärts eingegangene Bestellungen	6.303
ausgeführte Bestellungen	4.449
Entleihungen von auswärts eingetragene Bestellungen	7.739
ausgeführte Bestellungen	5.831
Ausleihe im Lesesaal	
aufgegebene Bestellungen	16.252
ausgeführte Bestellungen	15.140
Benutzung der Lesesäle	
Zahl der Sitzplätze	74
Zahl der Besucher im Jahr	26.099
Zahl der Öffnungstage	247
Zahl d. Besucher im Tagesdurchschnitt	105
Gesamtbearbeitung	
Gesamtzahl der Bestellungen	159.255
Gesamtzahl der Bände	122.120
Gesamtzahl der Kopien	319.191
in Selbstbedienung gefertigte Kopien	319.191

5.2 Der Leistungsumfang der übrigen Sonderabteilungen und Forschungsstellen der Bibliothek wird durch statistische Angaben nur unzureichend beschrieben. In diesen Fällen sind die Zahlenangaben im Textteil berücksichtigt (s.S. 8 bis S.15).

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

III. AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DES LANDES HESSEN

Die hessischen Bibliotheken haben frühzeitig erkannt, daß nur durch die Entwicklung landeseinheitlicher Verfahren ein leistungsfähiges und rationelles Bibliothekswesen aufgebaut werden kann; dies gilt besonders für den ADV-Einsatz. Damit wurde erstmals von den Bibliotheken eines Landes die regionale Ebene als die Datenverarbeitungsebene bestimmt und Bibliotheksautomatisierung zu einem festen Bestandteil der Landesplanung.

Dem Hessischen Zentralkatalog wurde dabei die Funktion der Zentralredaktion übertragen, einschließlich der Verfahrensentwicklung, Koordinierung, Normierung und der Abstimmung mit den überregionalen Entwicklungen.

Federführendes Rechenzentrum für die Entwicklung von Bibliotheksprojekten ist das Kommunale Gebietsrechenzentrum Frankfurt a.M., der DV-Verbund arbeitet für die teilnehmenden Bibliotheken kostenlos. Den Zuschuß trägt das Land. Vom Anwender muß die Datenermittlung und Datenerfassung organisiert, finanziert und durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr 1978 konnte die Verfilmung des Katalogteils 1960-1973 zum Abschluß gebracht werden. Die Bibliotheken erhielten im Mai den Katalogteil auf 402 Microfiches, der rd 760.000 Titelkarten enthält und vorher in 1.157 Katalogkästen untergebracht war.

Während der Monate Juni bis August haben die teilnehmenden Bibliotheken und der Hessische Zentralkatalog statistische Untersuchungen durchgeführt. Das Ergebnis kann als gut bezeichnet werden, besagt es doch, daß 47 % der Bestellungen aus den entsprechenden Erscheinungsjahren im Microfiche-Katalog ermittelt werden konnten.

Im einzelnen sah das Ergebnis der Statistik der Bibliotheken so aus:

Bibliothek	Bestellungen insges. für 1960-1973	im MF-Kat. ermittelt	= %
Darmstadt	650	267	41
Frankfurt, SenckB	134	63	47
Fulda	397	326	82
Giessen	766	331	43
Kassel	545	305	56
Koblenz (war im August geschlossen)	197	148	75
Mainz, StB	202	137	68
Mainz, UB	954	360	38
Marburg	930	275	30
Wiesbaden	422	233	55
Worms	294	134	46
Insgesamt:	5.491	2.579	47 %

Auch der Hessische Zentralkatalog hat für die gleiche Zeit statistische Untersuchungen durchgeführt. Er zählte 1.773 Bestellungen aus diesem Zeitraum, die von den Bibliotheken nicht am Microfiche nachgesehen worden waren und 373, die im Microfiche-Katalog vorhanden, aber von den Bibliotheken falsch nachgesehen worden waren.

Von Werken und Zeitschriften, die vor 1960 zu erscheinen begonnen haben und deshalb im Katalogteil I enthalten sind, ermittelte der Zentralkatalog noch 217 Bestellungen.

Natürlich laufen weiterhin Katalogkarten aus diesen Jahren ein. Mit ihnen wird der Katalogteil II neu aufgebaut. Sie werden in einem Nachtragsalphabet zusammengefaßt, das in noch festzulegenden Abständen jeweils als kumuliertes Fiche-Supplement den Bibliotheken zur Verfügung gestellt wird.

Der zweite Microfiche-Katalog, das ISBN-Register, ist inzwischen zu einem selbstverständlichen Katalogteil für die Erscheinungsjahre 1974 ff. der Titelfkarten, die eine ISBN haben, geworden.

Das letzte, im Dezember 1978 erstellte Register enthält:

ISBN insgesamt: .....	130.617
davon Haupteintragungen .....	129.042
Verweisungen .....	1.575
Anzahl der Besitznachweise: .....	259.372

Auf den Gesamtzugang an Titelfkarten, nämlich 308.130 - in dieser Zahl sind auch die Verweisungen enthalten - kamen in diesem Jahr 128.892 Hauptaufnahmen 1974 ff. mit ISBN (= 41 %).

Bei der Einarbeitung der Titelfkarten ohne ISBN in den konventionellen Teil des Katalogs konnten noch 5.639 ISBN ermittelt und dem ISBN-Register zugeführt werden.

Die Statistik im einzelnen:

#### 1.1 für den Katalog

1978 wurden von den angeschlossenen Bibliotheken 308.130 Katalogzettel an den Zentralkatalog geschickt (1977 waren es 249.311), also 58.819 Titelfkarten mehr als im Vorjahr.

verarbeitet wurden	249.511	Zettel
eingelegt ins 1.Alphabet	48.985	"
eingelegt ins 2.Alphabet	77.259	"
Fundorte übertragen	46.571	"
ausgeschieden	76.696	"

Für das ISBN-Register erfaßt und damit ausgeschieden	128.892 Zettel	
Auf Microfiche aufgenommen und somit als Zettelbestand ausgeschieden	757.890	"
Stand 1978		
1. Alphabet	2.256.907	"
2. Alphabet	927.353	"
vorgeordnet und dem jeweiligen Alphabet zugeordnet	1.346.277	"
Gesamtzahl:	4.530.537 Zettel	
Davon sind ausgeschieden		
durch Verfilmung	757.890	"
durch ISBN-Register	128.892	"
Der Gesamtbestand an Titeln beträgt nunmehr .....	3.643.755 Zettel	

1.2 für den Leihverkehr

234.611 Bestellscheine sind im Berichtsjahr an den Zentralkatalog geschickt worden (1.086 mehr als im Vorjahr). Die Bibliotheken der Hessischen Leihregion schickten 91.905, fast 5.000 weniger als im vergangenen Berichtsjahr. Hier zeigen sich die Auswirkungen des ISBN-Registers und vielleicht auch schon des verfilmten Katalogteils; beide Kataloge ermöglichen ja den Direktverkehr innerhalb der Region. Dadurch geht natürlich die Anzahl der im Hessischen Zentralkatalog positiv ermittelten Titel zurück. Sie betrug 67.772 Bestellungen, das sind 29 % des Gesamteingangs.

Bei den Bestellungen aus anderen Regionen auf Monographien mit Erscheinungsjahr 1974 ff. wurden 7.396 ISBN ermittelt. 2.316 waren davon im ISBN-Register enthalten (= 31 %).

Die Benutzung verteilt sich auf die Bibliotheken des Landes Hessen, die angeschlossenen Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz und die übrigen Regionen wie folgt:

Bestellungen	Anzahl	positiv	%
Aus der eigenen Region	91.905	35.916	39
davon aus Rhld-Pfalz	21.285	8.766	41
aus anderen Regionen	142.706	31.856	22

Im Hessischen Zentralkatalog wurden 702 schriftliche Anfragen, z.T. über Fernschreiber, bearbeitet und 425 telefonische Anfragen beantwortet.

Im Berichtsjahr sind 6 Anwärter für den gehobenen Bibliotheksdienst in die Arbeiten des ZK und 4 in die des Hess. Zeitschriftenverzeichnisses eingeführt worden. 4 Praktikanten aus der Bibliotheksschule Stuttgart wurden über die Arbeitsgänge informiert. 7 Schüler aus Frankfurter Schulen leisteten einen Teil ihres Betriebspraktikums beim HZK ab.

Die Bibliotheken der Leihregion gaben nach ihren eigenen Angaben 256.468 Bestellungen auf, davon sind 210.668 positiv erledigt worden (= 82 %). Sie erhielten 6.542 Bestellungen aus dem Ausland.

### 1.3 Statistik im Bereich des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses (HessZV)

#### Neumeldungen

Gemeldet werden von den am Verfahren beteiligten Bibliotheken nur die zusätzlichen, nicht bereits im Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis erfaßten Titel.

	<u>1978</u>	<u>insgesamt</u>
LHB Darmstadt	544	7.213
LB Fulda	9	374
UB Giessen	2.241	11.282
GHB Kassel	700	3.072
UB Marburg	1.192	5.674
Herder-Inst. Marburg	-	1.267
LB Wiesbaden	9	199
StuUB Frankfurt a.M.	1.636	5.109
SenckB Frankfurt a.M.	636	2.452
	<hr/>	<hr/>
	6.967	36.642

#### Ansetzung

Von den ermittelten Daten wurden von der Zentralredaktion (Schlußredaktion mit Vergabe der Zentralen Zeitschriftennummer) bearbeitet:

	<u>1978</u>	<u>insgesamt</u>
Titel datensätze		
a) Neuaufnahmen	6.973	28.569
(davon KV-HE)	(2.679)	
b) Umarbeitungen aus FZV	2.579	16.405
(davon KV-HE)	(1.562)	
	<hr/>	<hr/>
	9.552	44.974
Körperschaftsdatensätze	3.754	12.878

Rückmeldungen an die Bibliotheken	<u>1978</u>	<u>insgesamt</u>
LHB Darmstadt	799	6.330
LB Fulda	9	374
UB Giessen	445	5.652
GHB Kassel	345	2.526
UB Marburg	923	4.382
LB Wiesbaden	9	199
StuUB Frankfurt a.M.	2.771	6.386
SenckB Frankfurt a.M.	182	2.978
	<u>5.483</u>	<u>28.827</u>
<b>Korrekturen</b>		
- Datensatzkorrekturen		
a) Titel	910	2.602
b) Körperschaften	8	12
c) Bestände	856	2.471
- andere Korrekturen		
a) Titel	1.787	4.654
b) Körperschaften	556	1.544
c) Bestände	1.313	2.438
<b>Datenerfassung</b>		
<b>Titeldatensätze</b>		
a) Neuaufnahmen	14.476	43.452
b) Korrekturen KED	1.052	2.704
<b>Körperschaftsdatsätze</b>		
a) Neuaufnahmen	3.336	13.756
b) Korrekturen KED	8	12
<b>Bestandsdatensätze</b>		
a) Neuaufnahmen und Korrekturen für StuUB und SenckB	5.274	17.222
b) Neuaufnahmen f.GHB Kassel Korrekturen f.GHB Kassel	1.181 287	
<b>sonstige Korrekturen</b>		
Titel	2.724	4.490
Körperschaften	644	1.279
Bestände	1.949	3.003

Zur Zeit enthält die Datenbank des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses: 49.985 Titeldatensätze, 98.941 Körperschaftsdatsätze (13.376 wurden von der ZR des HessZV angesetzt; 85.565 Datensätze wurden von der Gemeinsamen Berliner Datenbank übergeleitet), 95.267 Bestandsdatensätze.



## 2. Hessische Bibliographie

### 2.1 Die Tätigkeit der beteiligten Bibliotheken

An der Sammlung des Titelmaterials für die Bibliographie waren alle hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken beteiligt. Grundlage ihrer Tätigkeit ist die laufende Auswertung des eingehenden Pflichtexemplar-Materials und die Auswertung von Bibliographien und etwa 680 Zeitschriften und Zeitungen. Die ermittelten Titel wurden mit einer Notation versehen und formal einheitlich auf Erfassungsbogen an die Zentralredaktion in Frankfurt gemeldet.

Für die Notationsvergabe gibt es eine Systematik mit 29 teils feingegliederten Hauptsachgebieten. Die Systematik steht den Mitarbeitern in Form einer jetzt etwa 160 Blatt umfassenden Lose-Blatt-Sammlung zur Verfügung. Änderungen an einzelnen Stellen der Systematik lassen sich ohne Schwierigkeiten durch Austausch der Systematikblätter vornehmen.

Im September 1978 wurde eine 3. Fassung der Systematik und ein Register der etwa 1.200 Systematikstellen erstellt. Das Register konnte durch den Einsatz der Datenverarbeitung aus der für die automatische Verarbeitung des Titelmaterials benötigten Klassifikations-Hilfsdatei gewonnen werden. Bei der dritten Fassung hat sich gezeigt, daß sich das Systematikgerüst weitgehend konsolidiert hat, so daß kaum noch umfassende Veränderungen zu erwarten sind. In zwei Sitzungen der beteiligten Bibliotheken wurden Systematik-Fragen und andere allgemeine Fragen diskutiert, um die Arbeit abzustimmen.

Für den Band 1977 der Bibliographie wurden von den beteiligten Bibliotheken 3.340 Titel gemeldet, wovon etwa 2/3 in den ersten drei Monaten des Berichtsjahrs eintrafen.

Für den Band 1978, der gleichzeitig mit dem Band für das Berichtsjahr 1977 bearbeitet wird, gingen bisher an Titelmeldungen ein:

aus Darmstadt	169
Frankfurt, StuUB	531
Frankfurt, SeB	15
Fulda	10
Giessen	-
Kassel	153
Marburg	43
Wiesbaden	663
<hr/> Summe	1.584 Titelmeldungen

Damit dürfte etwa die Hälfte des für den Band 1978 aufzunehmenden Titelmaterials gemeldet sein.

Für die Finanzierung der notwendigen Programmierarbeiten und die Produktionskosten der automatischen Verarbeitung innerhalb der ersten drei Jahre wurden Fördermittel des Bundesministeriums für Forschung und Technologie eingeworben.

Das Ministerium unterstützt mit einem Betrag von etwa 200.000.-DM den Pilotcharakter der Hessischen Bibliographie für die aktuelle Anzeige landeskundlichen Materials und, durch die Hessische Bibliographie initiiert, die Weiterentwicklung des BUL-Programmsystems zu einem sehr flexiblen Bibliographien-Programm.

Für die Arbeit des Titelsammelns konnten über die hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken hinaus neben den schon im letzten Jahr meldenden Institutionen ein pädagogisches Institut in Frankfurt (DIPF) und durch Vermittlung der Hessischen Landesbibliothek in Wiesbaden das Hessische Landesamt für Denkmalspflege, Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, gewonnen werden.

Durch die große Hilfsbereitschaft der GID/Sektion für Technik konnte die Umsetzung des Konzepts einer mit Hilfe der Datenverarbeitung erzeugten Regionalbibliographie relativ problemlos realisiert werden. Ebenso läßt sich feststellen, daß das Interesse der beteiligten Bibliotheken trotz der Mehrbelastung, die durch die Neukonzeption auf sie zukommt, nicht gesunken, eher noch gestiegen ist.

### 2.3 Probleme

Zwei Probleme müssen in naher Zukunft gelöst werden, um den guten Beginn einer kontinuierlichen landeskundlichen Berichterstattung fortzusetzen: zum einen erweist es sich als sinnvoll, nach Abschluß der Systementwicklung in der Zentralredaktion den Routinebetrieb der Bibliographieherstellung einem qualifizierten Mitarbeiter des gehobenen Dienstes zu übertragen, für den eine Planstelle einzurichten ist; zum anderen muß rechtzeitig dafür Sorge getragen werden, daß die jährlich anfallenden durch den EDV-Einsatz bedingten Produktionskosten nach Auslaufen der Projektförderung durch das BMFT 1980 im Landeshaushalt als Zuschuß für die Hessische Bibliographie etatisiert werden.

### 3. Bibliotheksschule

#### 3.1 Allgemeines

##### 3.1.1 Ausbildungsauftrag und Arbeitsbedingungen

An der Erfüllung des Ausbildungsauftrages der Bibliotheksschule waren im Berichtszeitraum neben 7 hauptamtlichen Mitarbeitern der Schule nahezu 50 nebenamtliche Dozenten aus dem gesamten Informationsbereich beteiligt. Insgesamt 6 Kurse des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes in unterschiedlichen Ausbildungsstadien wurden unterrichtet. Während 5 Monaten des Jahres waren gleichzeitig 3 Kurse anwesend. Durch Unterrichtsabsagen der Dozenten ergaben sich dabei 384 Stundenplanänderungen bei ca. 2 000 planmäßigen Stunden.

Außerordentlich erschwert wurde die Aufgabenerfüllung - wie bereits in den vergangenen Jahren in den entsprechenden Berichten vermerkt - durch die unzureichende räumliche Ausstattung der Schule. Nach wie vor stehen dieser nur 2 Unterrichtsräume zur Verfügung. Die Inanspruchnahme räumlicher Ressourcen der Stadt- und Universitätsbibliothek war aufgrund der dort ebenfalls schwierigen Raumsituation äußerst problematisch. Soweit dies überhaupt nicht möglich war, mußten beispielsweise beim Unterricht im Wahlpflichtfach 2 Gruppen an verschiedenen Enden eines Raumes unterrichtet werden oder es mußten - beispielsweise bei Fortbildungsveranstaltungen - Räume im Bereich der Universität in Anspruch genommen werden. Die Teilnehmer der Lehrveranstaltungen haben die Schulleitung mehrfach in mündlicher und schriftlicher Form auf die Raumnot und die ungenügende Be- und Entlüftung bei Überbelegung hingewiesen.

Die Raumnot hat zur Folge, daß moderne Unterrichtsformen - etwa Projektarbeit in Kleingruppen oder ein vermehrtes Angebot an Wahlpflichtfach- oder Wahlveranstaltungen - nur ansatzweise verwirklicht werden können.

### 3.1.2 Fortentwicklung der Ausbildung - Organisatorische Änderungen

Die Fortentwicklung und Verbesserung der Ausbildung lag gegenüber den vergangenen Jahren in der Erweiterung des Wahlpflicht- und Wahlangebotes für den gehobenen Dienst. Soweit die Räumlichkeiten und die Stundenplangestaltung dies zulassen, ist für den Lehrplan des höheren Dienstes eine ähnliche Strukturänderung geplant.

Um den Praxisbezug der Ausbildung noch zu erhöhen, wurden von allen Anwärtern des gehobenen Dienstes Projektarbeiten erstellt, die sich u.a. mit der Organisationsstruktur und der Informationsvermittlung der jeweiligen Ausbildungsbibliotheken befaßten.

An der Vereinheitlichung der Ausbildung des höheren Dienstes zwischen den Ausbildungsstätten Köln, Frankfurt und München war die Bibliotheksschule aktiv beteiligt. Zwei Sitzungen von Sachverständigen aus Bund und Ländern über diese Thematik fanden in Frankfurt statt.

### 3.1.3 Fortbildungsprogramm

Das Fortbildungsprogramm bestand aus folgenden Veranstaltungen:

- RAK-Kurs (Grundkurs für Institutsbibliothekare) - 4 Tage
- RAK-Kurs (Aufbaukurs für Institutsbibliothekare) - 4 Tage
- Deutsche Bibliotheksstatistik für Abteilungs- und Sachgebietsleiter aus Erwerbung und Benutzung - 1 Tag
- Fachseminar Benutzerschulung für Bibliothekare im Benutzungsbereich - 3 Tage

Teilnehmer: jeweils ca. 25 Personen

## 3.2 Statistischer Teil

### 3.2.1 Bewirtschaftung der Haushaltsmittel

- a) Betriebsaufwendungen 1978: 53.000 DM
- b) Neuzugänge HB/HM 6: 240 Titel - 363 Bände
- c) Neuzugänge LBS-Schule: 54 Titel - 731 Bände
- d) Gesamtzahl der Bände HB/HM 6 und LBS-Schule: 17.151 Titel

3.2.2 Informationen über Ausbildung

Zahl der Anfragen: 283

3.2.3 Teilnehmer an der Ausbildung, Examina

3.2.3.1 Höherer Dienst

a) Kurs 1977/78: 6 Teilnehmer

b) Kurs 1978/79: 12 Teilnehmer

3.2.3.2 Gehobener Dienst

a) Kurs 1977/78: 28 Teilnehmer

b) Kurs 1978/79: 47 Teilnehmer

c) Einführungskurs 1978 : 34 Teilnehmer

3.2.3.3 Mittlerer Dienst: 5 Teilnehmer

3.2.3.4 Examina: 38 Teilnehmer der verschiedenen Kurse legten die Staats- bzw. Laufbahnprüfung ab.

3.2.4 Eignungsprüfung Gehobener und Mittlerer Dienst

a) Gesamtzahl der Bewerbungen: 696

b) Teilnehmer an der Eignungsprüfung: 124

3.2.5 Personal

Alle 7 Planstellen sind besetzt. Die zum 15.07.1978 freigewordene Stelle wurde am 01.09. mit einem BAT VI b-Mitarbeiter besetzt.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

IV. ÜBERREGIONALE LITERATURVERSORGUNG IM AUFTRAG DER  
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

#### IV. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete 6,31; 6,32; 7,11; 7,12; 7,13; 7,20; 7,21; 7,6; 9,3; 10. (s.a.S.21-24)

Der Gesamtaufwand für die Sondersammelgebiete (DFG, Eigenleistung und Aufwand für deutsche Titel) betrug 1978 DM 597.565.-, gegenüber DM 556.472.- im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von 7,38 %. Diese erneute Ausweitung ist vergleichbar mit der Steigerungsrate des Vorjahres. Die Zahl der erworbenen bibliographischen Einheiten ist dagegen leicht rückläufig. Diese Tatsache beruht jedoch nur z.T. auf Preissteigerungen (insbesondere im Zeitschriftenbereich), sie liegt vielmehr in dem Umstand begründet, daß für 1978 wegen haushaltstechnischer Umstellungen beim Unterhaltsträger nur 11 Rechnungsmonate zur Verfügung standen. Dadurch mußte ein Teil der Bestellungen durch Bezahlung von Vorausrechnungen auf Subskriptionen bzw. Vorauszahlungen geleistet werden. Die Materialien sind z.T. bereits geliefert, werden aber erst in der Statistik 1979 berücksichtigt.

Insgesamt verteilt sich der DFG-Aufwand zum Eigenaufwand wie 53,7 % zu 46,3 %. Das Verhältnis hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu Lasten des Eigenaufwandes verlagert. Berücksichtigt man, daß durch den erweiterten Anteil von Kleinschrifttum und nichtkonventioneller Literatur der Aufwand an Einbandkosten überproportional gestiegen ist, dann kann man davon ausgehen, daß der Eigenaufwand der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. bei über 60 % des Gesamtaufwandes liegt.

Auf der anderen Seite ist durch die angespannte Haushaltslage der Erwerbungsstat der Bibliothek nicht im erforderlichen Umfang gewachsen, so daß der finanzielle Spielraum zur Pflege der Sondersammelgebiete und der lokalen Funktionen immer enger wird. Mittelfristig muß hier eine Änderung des Quotensystems diskutiert werden.

Allgemein läßt sich aufgrund der Erfahrungen der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt hinsichtlich der Finanzierung sagen, daß sich die SSG-Bibliotheken in immer stärkerem Umfang für die überregionale Literaturversorgung engagieren müssen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Das bedeutet konkret: Die Pflege von Sondersammelgebieten kann funktionsgerecht - sowohl hinsichtlich Beschaffung als auch Versorgung - auf lange Sicht nur von Großbibliotheken geleistet werden.

Die Beschaffung der SSG-Literatur hat in den letzten Jahren immer weniger Probleme bereitet; ausgenommen das Negativzettel-Programm, bei dem Aufwand und Ergebnis in keinem vertretbaren Verhältnis standen.

Die bibliographische Situation in den einzelnen Fächern ist unter Berücksichtigung von Buchhändlerverzeichnissen, Akzessionslisten und Prospekten befriedigend. Die Beschaffung von nichtkonventioneller Literatur hat nach einem erheblichen Anfangsaufwand zum Aufbau des Adressatenkreises inzwischen eine stabile Phase erreicht.

Die Bestellungen selbst werden über leistungsfähige Fachbuchhändler oder Agenturen abgewickelt.

Der Geschäftsgang in der Bibliothek ist durch die Bewilligung von zwei Stellen BAT Vb in einen Sonderbereich SSG gegliedert worden, der eine wesentliche Beschleunigung gebracht hat. Trotzdem konnte ein Teil der Literatur nicht vollständig bearbeitet werden. Hierbei handelt es sich um Publikationen, die aufgrund von Einkaufsreisen in die Bibliothek gekommen sind (Afrika). Diese kompakte Beschaffung und die Schwierigkeiten bei der Buchbearbeitung (Eingeborenensprachen) machen eine zusätzliche Personnalhilfe für einen bestimmten Zeitraum notwendig.

Die Benutzung der Literatur der Sondersammelgebiete kann gesondert nicht angegeben werden. Es läßt sich jedoch nachweisen, daß insbesondere die Zahl der Direktbestellungen zugenommen hat. Hierfür hat die Bibliothek durch eine starke Verbesserung ihrer aktiven Informationsdienste gesorgt. Neben Neuerwerbungslisten, Zeitschrifteninhaltsdiensten, Fachkatalogen und Fachzeitschriftenverzeichnissen erstellt sie laufende Fachbibliographien, Datenbanken usw. Eine Reihe von Informationsdiensten erscheint jetzt inzwischen in Verlagen, um eine noch größere und gezieltere Verbreitung zu erzielen: CCA Zell, London; Fachkataloge Afrika, Verlag Saur KG München; Bibliographie Linguistischer Literatur, Klostermann, Frankfurt a.M. CCL Verlagsverhandlungen werden geführt. BUL-L als Datenbank in EURONET ab 1979.

Die Bibliothek beabsichtigt, das Angebot und die Entwicklung derartiger Dienste weiter auszubauen. Eine zusätzliche Attraktivität erhalten diese Informationsdienste durch die Tatsache, daß sie im Regelfall einen konkreten Standortnachweis angeben und im Zuge der Direktbestellung eine zügige Literaturbeschaffung gewährleisten.



STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1978

V. AUSSTELLUNGEN, VERÖFFENTLICHUNGEN, KOMMISSIONEN

## V Ausstellungen, Veröffentlichungen, Kommissionen

### 1. Eigene Ausstellungen

- 09.02.78 Ausstellung im Vortragsraum und in der Bibliotheksschule anlässlich der Sitzung des Kulturausschusses der Stadtverordneten in der Stadt- und Universitätsbibliothek.  
Thema: Die Schätze der Bibliothek und ihre Publikationen
- 10.02.-03.03.78 Interne Ausstellung in der Sammlung Frankfurt. Die Publikationen der Stadt- und Universitätsbibliothek.
- 02.03.-18.03.78 25 Jahre Castrum Peregrini Amsterdam. Ort: Stadt- und Universitätsbibliothek; Eingangshalle.
- 31.08.-06.10.78 "Friedrich Nicolaß Manskopf 1869-1928"; anlässlich des 50. Todestages von F.N. Manskopf. Ausstellungs-ort: Eingangshalle in der Stadt- und Universitätsbibliothek. Zusammenstellung und Aufbau besorgte Dr. H. Schaefer. Umfang: 17 Vitrinen und 15 Plakate auf Stellwänden.  
Veranstaltungen: Eröffnung am 31.08. durch den Kulturdezernenten Hilmar Hoffmann, mit einem Vortrag von Prof.Dr. A.R. Mohr.
- 30.09.78 Musikalisches Matinee mit Frau Prof. Jäger-Jung und Herrn Dr. Menger am Broadwood-Flügel aus Manskopfs Besitz (aufgeführt wurde u.a. eine Klaviersonate von Johann Friedrich Reichardt nach dem Autograph des Manskopf-Bestandes).
- 13.10.-04.11.78 Fünfhundert Jahre Buchdruck in Oxford. Veranstalter: Oxford University Press und Stadt- und Universitätsbibliothek. Ort: Vortragsraum der Stadt- und Univ.-Bibl.

### 2. Teilnahme an fremden Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Ausstellung zu Mozarts "Cosi fan tutte", veranstaltet vom Institut für Musiktheater, Bayreuth und der Bayerischen Vereinsbank München wurde ab 24.02.78 in München, Würzburg, Bayreuth und Mannheim gezeigt. Die Stadt- und Universitätsbibliothek beteiligte sich mit 24 Exponaten, darunter einem Teil von Mozarts Autograph der Partitur, handschriftlichen Aufführungsmaterialien des 18./19. Jahrhunderts aus der Opersammlung, Frühdrucken und alten Libretti sowie Bühnenbildern von Ludwig Sievert.

Ausstellung "Paris - Berlin 1900-1933" im Centre Georges Pompidou, Paris. Leihgabe: 1 Bühnenbildentwurf von Ludwig Sievert.

Ausstellung "Martin Buber", veranstaltet vom Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaft für christliche-jüdische Zusammenarbeit e.V. Wanderausstellung, Beginn in Worms am 15.07.78 (noch nicht abgeschlossen). Leihgaben: 30 Bücher.

Ausstellung "Clemens Brentano" im Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt a.M. Leihgabe: Porträt Johann Friedrich Böhmer, Ölbild von Amelie de Barrelier.

Historisches Museum der Stadt Frankfurt am Main. Ausstellung zum hundertjährigen Bestehen. Leihgabe: 1 Plakat aus der Sammlung Manskopf.

Im Vortragsraum der Stadt- und Universitätsbibliothek veranstaltete das Institut für Musikpädagogik der J.W. Goethe-Universität am 14.11.78 ein Konzert mit Werken für Violine und Klavier von Frankfurter Komponisten. Gespielt wurde u.a. das ungedruckte "Notturmo" von Engelbert Humperdinck nach dem Autograph der Stadt- und Universitätsbibliothek.

Objekte aus dem Sammlungsbereich der Handschriftenabteilung wurden herangezogen für folgende Ausstellungen:

- 800 Jahre Maulbronn (Maulbronn Mai-September 1978)
- Juden in Mainz (Mainz November 1978)

Objekte aus dem Sammlungsbereich Frankfurt wurden herangezogen für folgende Ausstellungen

- Robert Blum der Stadt Karben
- Beteiligung mit Exponaten im Stoltze-Turm

### 3. Veröffentlichungen der Bibliothek

#### 3.1 Hessischer Zentralkatalog

HZK / ISBN-Register. Stand 3.1978; 6.1978; 9.1978; 12.1978. (Mikrofiches) } HZK / Microfiche Katalog 1960 - 1973 (ca. 800 000 Katalogkarten)

#### 3.2 Bibliotheksschule

Bickelhaupt, Helmut: Rechtskunde für Bibliothekare: Grundbegriffe und Grundzüge. Frankfurt am Main: Klostermann 1978. 93 S. ISBN 3-465-01323-9 (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen. Hrsg. von Clemens Köttelwesch).

Köttelwesch, Clemens: Das wissenschaftliche Bibliothekswesen in der Bundesrepublik Deutschland. 1. Die Bibliotheken: Aufgaben und Strukturen. Frankfurt am Main: Klostermann 1978. 221 S. ISBN 3-465-01322-0 (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen. Hrsg. von Clemens Köttelwesch).

Sonderformen bibliothekarischer Einrichtungen. Arbeitsberichte eines Seminars für Benutzung des gehobenen Dienstes 1977/78. Frankfurt a.M. 1978. 112 S.

Ausbildungsprogramm für das Studienjahr 1978/79. Frankfurt am Main 1978. 63 S.

### 3.3 Bibliothekar der Universität

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Jahresbibliographie. Gesamted.: Reiner Scholz. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.

1973 - 1975. Zsgest. von Herbert Adam und Wolfgang Folter. 1978. ISSN 0343-5717.

Neuerwerbungen Afrika. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek, Abteilung Afrika, Sondersammelgebiet Afrika südlich der Sahara. (6,31). Jg. 7 (1978), Nr. 1 - 4. 1978.

Neuerwerbungen Geschichte. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek. Jg. 7 (1978), Nr. 1 - 4. 1978.

Neuerwerbungen Slavistik-Osteuropa. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek. 1978, Nr. 1 - 4. 1978.

Titelverzeichnisse der Lehrbuchsammlung.

### 3.4 Sondersammelgebiete

Allg. und vergl. Sprachwissenschaft (SSG 7,11 der DFG)

Bibliographie unselbständiger Literatur - Linguistik (BUL-L). Bearb. von Elke Suchan. Frankfurt a.M.: Klostermann.

Bd 3.1977 und Nachträge für 1975 und 1976. 1978.

CCL. Current contents Linguistik. Inhaltsverzeichnisse linguistischer Fachzeitschriften 1977. 1978.

Nichtkonventionelle Literatur Linguistik. Inhaltsverzeichnisse der Neuerwerbungen. Frankfurt a.M. 4.1977. 1978.

Allg. und vergl. Literaturwissenschaft, Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur (SSG 7,20 und 7,21 der DFG)

Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg. von Clemens Köttelwesch. Frankfurt am Main: Klostermann.

Bd. 17.1977. Unter Mitarbeit von Uta Koch bearb. von Hans-Albrecht Koch. 1978.

Bibliographisches Handbuch der deutschen Literaturwissenschaft. 1945 - 1969/72. Hrsg. von Clemens Köttelwesch, Frankfurt am Main. Klostermann.

Bd 3: Register. Lfg 1: Verfasserregister. Register der behandelten Personen (Dichter, Schriftsteller, Forscher usw.) 1978

Estermann, Alfred, Hans-Albrecht Koch: Deutsche Literatur in  
Titelblättern. Reproduktion aus Büchern der Stadt- und Universi-  
tätsbibliothek Frankfurt a.M. München: Saur 1978.  
XVI, 212 S. ISBN 3-7940-7058-5.

Zeitschriftenverzeichnis Germanistik. Bestände der Sondersammel-  
gebietsbibliothek. 1. Ausdr. Stand: 1.12.1978. Frankfurt am Main  
1978. 157 S. ISBN 3-88131-012-6.

Afrika südlich der Sahara (SSG 6,31 der DFG)

CCA. Current contents Afrika. Frankfurt a.M.

JG 3 (1978), Nr. 1 - 4. 1978.  
Jahresindices 1977. 1978.

### 3.5 Spezialsammlungen

#### Musikabteilung

Schaefer, Hartmut: Friedrich Nicolas Manskopf. 1869 - 1978. Aus-  
stellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.  
31. Aug. bis 6. Okt. 1978. Hrsg. mit Unterstützung des Kulturde-  
zernates der Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt am Main 1978.  
48 S. ISBN 3-88131-010-X

### 3.6 Sonstiges

Geschäftsgang für Mikroformen. Frankfurt am Main 1978. 35 S.  
(Materialien und Publikationen. VI-1/1.)

4. Aufgaben in Gremien und Kommissionen

lokal, regional, überregional

4.1.1 Städtische Kommission für den Bezug von Periodika

Mitglied: K.-D. Lehmann

4.1.2 Amtsgespräche des Kulturdezernats: Bibliothekswesen

Mitglied: K.-D. Lehmann

Universität

4.2.1 Bibliotheksausschuß

Mitglied: K.-D. Lehmann

Beauftragter des Bibliothekars der Universität: R. Scholz

4.2.2 Haushaltsausschuß

Ständige Gäste: K.-D. Lehmann

R. Scholz

H. Burkhardt

Land

4.3.1 Direktorenkonferenz

Mitglieder: K.-D. Lehmann

H. Burkhardt

4.3.2 Unterausschuß Bibliothekswesen des Automationsausschusses

Mitglieder: K.-D. Lehmann

L. Bolloni

4.3.3 Prüfungskommission für den gehobenen und höheren Dienst

Vorsitzender: K.D. Lehmann (GD u.HD)

Mitglieder: Dr.H. Buck (GD u.HD)

Dr.H.-A. Koch (HD)

J. Nafzger-Glöser (GD)

G. Bochtler (GD)

4.3.4 Prüfungsausschuß für die bibliothekarische Eignungsprüfung

Vorsitzender: Prof.Dr.C. Köttelwesch

Mitglieder: Dr.H. Buck

M. Rützel

4.3.5 Projektbeirat Hessische Bibliographie

Mitglieder: K.-D. Lehmann

Dr.U. Naumann

4.3.6 Arbeitsgruppe für die Herstellung der RAK-Fassung HEBIS-MON

Vorsitz: H. Hüttermann

Mitglieder: G. Bochtler

H. Wiegand

- 4.3.7 Arbeitsgruppe HEBIS-MON (Systementwurf)  
Mitglieder: K.-D. Lehmann  
L. Bolloni  
G. Bochtler  
A. Wiegand  
B. Dugall
- 4.3.8 Arbeitsgruppe HEBIS-LEIH  
B. Dugall
- 4.1 DFG/ Arbeitsgruppe für die Herstellung einer Kurzfassung der RAK  
Mitglied: G. Bochtler
- 4.2 DFG/ Unterausschuß Benutzerforschung Projekt II  
Mitglied: Dr.H.A. Koch
- 4.3 DFG/ Projektbeirat Benutzerschulung  
Mitglied: Dr.H.A. Koch
- 4.4 DFG/ Unterausschuß Datenverarbeitung  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.5 DFG/ Unterausschuß Handschriftenkatalogisierung  
Mitglied: Dr.G. Powitz
- 4.6 DFG/ Arbeitsgruppe Leihverkehr  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.7 DFG/ Projektbeirat Bibliographia Judaica  
Vorsitzender: K.-D. Lehmann
- 4.8 DFG/ Unterausschuß Germanistik,Arbeitsgruppe für Bibliographie  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.9 DBI/ Kommission für Benutzungsfragen  
Vorsitzender: K.-D. Lehmann
- 4.10 DBI/ Kommission für Zentralkatalogfragen  
Mitglied: H. Hüttermann
- 4.11 DBI/ Kommission für Erwerbungsfragen  
Mitglied: Dr.A. Werner
- 4.12 DBI/ Steuerungsgremium der nationalen Zeitschriftendatenbank  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.13 DBI/ Fachbeirat  
Mitglied: K.-D. Lehmann

4. Aufgaben in Gremien und Kommissionen

lokal, regional, überregional

4.1.1 Städtische Kommission für den Bezug von Periodika

Mitglied: K.-D. Lehmann

4.1.2 Amtsgespräche des Kulturdezernats: Bibliothekswesen

Mitglied: K.-D. Lehmann

Universität

4.2.1 Bibliotheksausschuß

Mitglied: K.-D. Lehmann

Beauftragter des Bibliothekars der Universität: R. Scholz

4.2.2 Haushaltsausschuß

Ständige Gäste: K.-D. Lehmann  
R. Scholz  
H. Burkhardt

Land

4.3.1 Direktorenkonferenz

Mitglieder: K.-D. Lehmann  
H. Burkhardt

4.3.2 Unterausschuß Bibliothekswesen des Automationsausschusses

Mitglieder: K.-D. Lehmann  
L. Bolloni

4.3.3 Prüfungskommission für den gehobenen und höheren Dienst

Vorsitzender: K.-D. Lehmann (GD u.HD)

Mitglieder: Dr.H. Buck (GD u.HD)  
Dr.H.-A. Koch (HD)  
J. Nafzger-Glöser (GD)  
G. Bochtler (GD)

4.3.4 Prüfungsausschuß für die bibliothekarische Eignungsprüfung

Vorsitzender: Prof.Dr.C. Köttelwesch

Mitglieder: Dr.H. Buck  
M. Rützel

4.3.5 Projektbeirat Hessische Bibliographie

Mitglieder: K.-D. Lehmann  
Dr.U. Naumann

4.3.6 Arbeitsgruppe für die Herstellung der RAK-Fassung HEBIS-MON

Vorsitz: H. Hüttermann

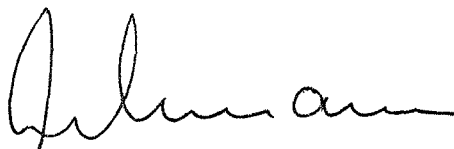
Mitglieder: G. Bochtler  
H. Wiegand



- 4.3.7 Arbeitsgruppe HEBIS-MON (Systementwurf)  
Mitglieder: K.-D. Lehmann  
              L. Bolloni  
              G. Bochtler  
              A. Wiegand  
              B. Dugall
- 4.3.8 Arbeitsgruppe HEBIS-LEIH  
          B. Dugall
- 4.1 DFG/ Arbeitsgruppe für die Herstellung einer Kurzfassung der RAK  
      Mitglied: G. Bochtler
- 4.2 DFG/ Unterausschuß Benutzerforschung Projekt II  
      Mitglied: Dr.H.A. Koch
- 4.3 DFG/ Projektbeirat Benutzerschulung  
      Mitglied: Dr.H.A. Koch
- 4.4 DFG/ Unterausschuß Datenverarbeitung  
      Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.5 DFG/ Unterausschuß Handschriftenkatalogisierung  
      Mitglied: Dr.G. Powitz
- 4.6 DFG/ Arbeitsgruppe Leihverkehr  
      Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.7 DFG/ Projektbeirat Bibliographia Judaica  
      Vorsitzender: K.-D. Lehmann
- 4.8 DFG/ Unterausschuß Germanistik,Arbeitsgruppe für Bibliographie  
      Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.9 DBI/ Kommission für Benutzungsfragen  
      Vorsitzender: K.-D. Lehmann
- 4.10 DBI/ Kommission für Zentralkatalogfragen  
      Mitglied: H. Hüttermann
- 4.11 DBI/ Kommission für Erwerbungsfragen  
      Mitglied: Dr.A. Werner
- 4.12 DBI/ Steuerungsgremium der nationalen Zeitschriftendatenbank  
      Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.13 DBI/ Fachbeirat  
      Mitglied: K.-D. Lehmann

- 4.14 GID/ Projektbeirat on-line-Verbund Berlin  
Stellvertr.Vorsitzender: K.-D. Lehmann
- 4.15 GID/ Projektbeirat LID  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.16 ABT Symposium 1978  
Referent: B. Dugall
- 4.17 Arbeitsgemeinschaft der Hochschulbibliotheken u.d.Regionalbibliotheken  
Mitglieder: K.-D. Lehmann  
H. Burkhardt
- 4.18 DBV/ Sektion wissenschaftliche Bibliotheken  
Mitglied: Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
- 4.19 Fachnormenausschuß/ Arbeitsausschuß 3  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 4.20 Börsenverein/ Expertengruppe ISBN  
Mitglied: H. Hüttermann
- 4.21 Ausbildungskommission des VDB  
Mitglied: Dr.H. Buck
- 4.22 Ausbildungskommission des VdDB  
Mitglied: J. Nafzger-Glöser
- 4.23 Projektbeirat FIABID  
Mitglied: Dr.H. Buck
- 5.1 IFLA/ Standing Committee of Interlending  
Mitglied: K.-D. Lehmann
- 5.2 IFLA/ Section of National and University Libraries  
Mitglied: Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
- 5.3 Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche (LIBER)  
Mitglied: Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 20.02.1978



(Klaus-Dieter Lehmann)

Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergischen Bibliothek